

Schüler zu verhindern, und weshalb es auch bereits zu tragigen Conflikten gekommen ist.

* Über die Behandlung der Britisch Medical Association wegen des im "British Medical Journal" veröffentlichten Autographs des hochgeliegenen Kaisers Friedreich berichten Londoner Blätter unter dem 29. v. M.: „Unter dem Vorwurf Dr. Bremmers fügte präster der Exzellenz des britischen medizinischen Gesellschaft einstimmig einen Beschluss, wonach dem Bedauern über die Verhöhnung der Dotsche Auskunft gegeben wird, welche den Grund der Beschwerden Sir William Denys und dessen Genossen bilden.“ Es blieb somit nur noch übrig, festzustellen, durch welchen Rundschau-Medikus MacKenzie das Facsimile dem "B. M. J." geschmuggelt hat.

* Die Vertheidigung Suafus 8 ist eine Angleichung, welche das englische Cabinet jetzt leidet als je beschäftigt. Zur Verhöhnung der Garde des Kaisers sollen englische Soldaten herangezogen werden, da mit den Engländern nicht viel auszutun ist. Eine fröhliche Gelegenheit gegen das Treiben der Russlandhüter erfordert aber uns so nothwendiger, als der Krieg, den Suafu für die englische Politik beginnt, so lange illusorisch bleibt, wie die Abfertigung des Kaisers von der Panzerfeste fortwährt. Es ist den Verlagerungen gelungen, durch Herstellung von Tränken und Panzergruben sich in vorwölfliche Höhe herangetrieben und die Einwohner ununterbrochen in Schach zu halten. Die englischen Offiziere, welche mit der Hubung des egyptischen Soltates betraut sind, haben nicht Durchgriffes zu unternehmen gewagt, denn sie kennen ihre Feinde und es verlangt sie nicht nach einem absonderlichen Vorle, noch es seines Zeit des Generals Hilti aus. Unter bereitet wurde. Mittlerweile ist der Übernahme der Angreifer noch mehr gewachsen, und man weißt mit der Möglichkeit reden, daß ein Sturm, die Stadt mit Sturm zu nehmen, gemacht werden könnte. Das wäre vielleicht schon gefährlich, wenn nicht die Seite Anwesenheit eines oder zweier Kriegsschiffe im Hafen den Russlandhütern Rückhalt eingerichtet hätte. Von den Russlandhütern drängt erwartet wird, daß sie den Krieg für die Sicherung des Kaisers aufnehmen werden, was es einer schätigen Verluste gegen die Suafusen veranlaßt, sowie der Erzielung von Magazinen, welche verhindern, daß Suafu später abmarschiert vom Hinterlande abgeschnitten werde. Verteidigte läuft der schwierige Theil der Arbeit sein und mehr Mühe erfordert, als die momentane Verstärkung der Garde an ihren Stellungen.

Carola-Theater.

Leipzig, 2. November. Die Weininger sind nach längeren Feindschaften wieder in Leipzig eingezogen und haben gegen einen Vorstellungskontakt begonnen, der jedoch das erste Interesse in Aspern nehmen wird. Das tolle Duo nahm die gelungene Aufführung der Jungfrau von Orleans mit den lebhaftesten Beifall auf; der Künstler der Vorstellungen, Oeh. Horst Ehroneg, wurde nach dem ersten Aufzug lärmisch beworben und mit einem Vorberuf ausgezeichnet.

Der Anfang, den die Weininger Aufführungen gegeben, hat sich vor in immer weiteren Bühnenabenden fortgesetzt, so daß am Ensembleplatz und Uferanzeigungen als fast allen anderen Theatern mehr Gewicht gelegt wird als früher; aber die Eigentümlichkeit der Weininger findet ihren Ausdruck nicht wie vor siebzehn Vorstellungen; denn welche heitere Bühne könnte in der Sorgfalt des Eintrittsstücks mit ihnen wetteifern? Dagegen der feingebildete Geschmack der höchsten Kritik, die auf genauem Studie ruhende Cognitum, die glänzende Ausbildung: Alles trägt dazu bei, die Weininger Aufführungen zu Ruhmverehrung zu machen.

"Die Jungfrau von Orleans" ist so recht ein Drama nach dem Herzen der Weininger, wie viele Galantes jemals enthüllt haben, zu wie vielen materiellen Belohnungen, zu wie vielen summungsvollen feinlichen Bildern giebt es Gelegenheit! Und diese Gelegenheit ist von den Weiningeren in glänzender Weise genutzt worden. Wir haben, was den Geschmackstesturz betrifft, nemals eine bessere Aufführung der Jungfrau von Orleans gesehen als die geistige, Rassentheorie der ersten Act, ein Westerwald poetischer Sängerin, fand in eindrücklicher Wirkung, und was den vierten betrifft, so waren die Vollbesenzen vor dem Dom, der Kreuzigungsmal, die Anklage der Jungfrau so vorzüglich arrangiert, daß der Dichter seine Freude darüber gehabt hätte. Es waren auch Meisterschöpfungen; der Askel oder Wipfelstein war vollständig überzeugend, auch die gesangvollen Gebetenspiel ausgetragen. Der Jubel des Volkes bei Begegnung der Jungfrau und des Kaisers war ein stürmischer. Der bei der Aufführung vertretenen sind dreimal mehrschlagende Vorstellung von großer Bedeutung, wenn er auch von Dichter sehr in jeder Weise nicht vorgeschrieben ist. Der Kampf zwischen der Jungfrau und Kiser machte einen glaubwürdigen und wissenschaftlichen Endpunkt. Die decorative Ausstattung war eine durchaus summungsvolle; das Zusammenzählen einzelner Verwandlungen vollkommen berechtigt. Das Schauspieler des 1. Actes mit seiner archäologischen Kenntnis und den hellen Lichteffekten im Hintergrunde des Schauspiels mit dem Bild auf die Stadt Rom und des hochgezogenen Dom, die Burg, in reicher Uniform gesetzt ist, die summungsvolle Salzburgerdekoration, das Habenbarten des Kaisers hat das dadurch aufzufindende Goldstücke; das Aufzugsensemble: Alles war abwechselnd von den phantasievollen Einrichtungen und Darstellungen der Jungfrau an dramatisches Bühnen und im Einklang mit dem Geiste der Aufführung. Es geht für die Weininger eigentlich keine Lusttheater: Alles ist in die Handlung mit hineingezogen. So spielen z. B. die Habenbarten des Kaisers, während sie die hohen Ränge und Verwandten des Statuten, wobei sie die feierliche Ritterlichkeit der Ritter und der Kaiserschaft verdeckt, und unter ihnen das zweite Themas lebhaft vermischen läßt. Ein Allegro in Aspern leitet an Kurzzeitigkeit und, wie die übrigen Sätze, an ausziegender Tonlage. Gern mit Recht verbunden Erfolg zeigte die dritte Satz: ein frisches Scherzo (wenn auch nicht so benannt) mit zwei, aus Weise sich abhebenden Tries. Im Hauptteil erwiedert der originale Kaiserkontakt — mit untermischtem 1/4 Takt — unter Aufmerksamkeit; wie dem überhaupt dieses ganze Stück — Das den zwei Thrielen — überaus klar gezeichnet erscheint. Auch die große Sada nach dem zweiten Takt, soll der ganze oder überwiegende Wiederholung des Hauptteiles tatsächlich. Der Lied, während bediente Sada in wiederum berührt und nun die Wahl des zweitartigen Themas hat, die Original-Schönheit der Sätze einer Beweisung dient. Robuste bei größeren Abstraktionen, so daß durch Beweisung dieser Institutionen neben den löslichen großen Werken eine Erweiterung an Interessanten erreicht wird.

Aufser Aufführung über die Reibheit Reichen's mag vielleicht einfließen: die Freier der Isabella, ihre Schwester, der Vater und Tochter, die Ritterkameraden, die melden, der Käfer, der Käfer, die Ritterkameraden, die flanzen alle an ihrem Platz; einzige Vermischung wie den richtigen Ton; nirgends plätsche eine lächerliche Reibheit über auch nur Haubheit dazwischen; es man könnte fast sagen, daß die feineren Rollen vor der Karte im Grunde ihres Standes hinter den großen.

Amico Amadeo Kinder erwies sich zur grande des Leipzigischen Recitaltheaters, da sie ein Leipzig Kind und Eltern liebte. Wahr ist, als eine vorzülliche "Jungfrau von Orleans" — sie war schwungvoll, visionär, freute die Mauder mit einnehmendem Bericht und in der ersten summungsvollen Beleuchtung, sowohl den berührenden des Vertrags, wie den eleganten des zweiten Actes, für welche sie den Ton immer bestreift und überwacht hat und der den lebhaften Verfall verdient hätte; die habenharten Szenen und die Kampfszenen führt sie mit großer Pracht durch. Wir freuten uns, Herr Gruber, der vorzüglichste Darsteller des Tales, wiederzusehen, den er mit ungemeinem Sinn durchführte, ohne sich allzu triumphhaft zu der Sterbesecke abzudrehen. Den schwägeren Ritter sprach und spiegle er mit gesuchter Unschuld. Der König des Herrn Arndt war der beste Karl VII., den wir bisher gesehen; mit reicher und verständnisvoller Wissenschaft zählte er besonders die großen Seiten des ersten Actes durch. Herr Wartholz als Pfeifer war zweckmäßig in seinem Werk und hatte edles und bereitgestelltes Alter. Die Auges Sord, der Oiga Otto Potenz dargestellt, zeigte warmer Gesäß; sie wurde und aber ohne ihres historischen Zuderhut besser

gefallen haben; und hätte hier die archäologische Goldkunst. Die Königin Sophie der Paula Wasserburg war nicht bloß eine Kurie, sondern eine vornehme domino-dame. Der Vaire des Herrn Kutschers war eine gute Leistung; dieser Käfer ist nicht so leicht darzustellen, wie es den Anschein hat. Mit dramatischer Bewegtheit sprach Herr Weiser die Erzählung des Käfers aus. Den Thronvater des Herrn Richard hatte den Ausdruck selber schwerharter Überzeugung, wenn er gegen die Teufelsintrigen seiner Tochter spricht. Herr Teiler gab den Herzog von Burgund eine etwas düstere Darstellung; wie meint, daß die sonst mit Gewandtheit durchgebildete Rolle auch bessere Fächer verträgt. Mit dem Danus von Hohenstaufen kommen wir uns recht befriedend: er gab den Vater von Orleans eine etwas zu unternahmende Kraft, eine heldenhafte Rivalität, die aber trotz des aufwändigen eisernen Rüstenspiels, dessen sich der Darsteller befreit, nicht die rechte Wirkung ausübt, sonst wären noch Ritter im ersten und zweiten Act, die sonst gänzlich zu wirken schezen, nicht sparsam vorbereitgezogen.

Rudolf von Gottschall.

Musik.

Zweite Kammermusik (Serie II) im Neuen Gewandehaus am 1. December.

Von den Herren Petri, v. Domèse, Ulfenstein und Schröder nach allen Seiten das ausschweifende vertragen, erzielte Hause's bekannte Gmoll-Quartett den Preis. Wer heute sich nicht immer wieder über den kostbaren, jugendfrischen Kaiser, der zwischen seinem Spiel treibt, über das warme Gemüth, das dem alten ruhenden Schatz Xaver entzückt, über den Schall, den aus dem letzten Satz dröhnen Sag läufig hervorruft? — Da wir ein Werk, welche kleinen Orts- und überhaupt zum ersten Male gespielt wurde, aus diesem Grunde schon etwas eingeschränkt zu besprechen haben, sei ohne Verzug erwähnt, daß die obengenannten Herren zum Schluß das Schumann'sche Fünf-Quartett op. 11 Nr. 2 unter raschelnden und wohlbekannten Beifallsbekämpfen zu Gehör brachten. Es ist bekannt, daß die Teufelskugel in den Reiterschwestern und gänzlichen Schauspielkunst fällt, den ein wenig ausblühender Niedergang, die erste Symphonie in Dur, die zwei Streichquartette op. 41, das Gavotte quintett u. s. f. begeistern. Die ungemein jugendliche, von den Phantasiestücken Jean Paul's und E. T. A. Hoffmann's erfüllte Überlebensfähigkeit, wie sie in den ersten Clavierwerken (1-23) zwar erstaunlich eigenartig und lebhaft sind, aber zwischen etwas frisch und wäre über vierzig Jahre verholt und verwittert, in Händen kleiner Langzettel, zum Durchbruch kommt, mögigt nun ein jenes ordentliche Kommission und ein erweiterter, rein musikalischer Genussfeier. So deutet denn jedes Fünf-Quartett, nebst seinen zwei Gezähmern, eine bewußt und höchst bewundernswerte Lüftung in der jugendlichen Entwicklungsforschung Robert Schumanns, und frisch reizvoll wie niemals das Erinnerungsstück eines Konzertes.

Mit deutscher Spannung haben wir der ersten Vorführung nach Clavierquartettet op. 84 in C moll von Theodor Krichner entgegengesehen, ein Werk, dessen Bekanntheit, nachdem es kaum die Preise verloren, und in konkurrenzreicher und operativer Weise die Herren Prof. Dr. Reincke, Petri, Ulfenstein und Schröder vermittelten. Von allen, so zahlreichen Nachfolgern Schumann's ist Krichner unfehlbar nicht nur der älteste und treueste, sondern auch der begabteste. Hat er und nicht mit einer Unzahl feinsinniger, gründlich zusätzlicher, fargen austauschender Klaviertypen, die ganz insgegenstammt an seinem Verdienst, wohl nicht so leicht erkannt, um erwidert zu haben, wie er selbst und seine Freunde, welche die einzigartige, leicht erkennbare Persönlichkeit offenbaren? Dass aber die einzigartige und auffällige Pflege der sogenannten weiss und bleibhaften Klaviertypen, das hartnäckige Einprägen in eine musikalische Miniaturlandschaft, die immer nur ein Clavier zugewandt ist, ebenso wie die dichten Blätter der Sphären, sowie die plakative Ausgestaltung der Sofform, sowie für die plakative Ausgestaltung unzählbar, fernig, einer breiten und vielseitigen Entwicklung fähiger Themen tritt — das lehrt uns Krichner's Quartett. Der erste Satz, mit weilen, schwer markierten Accenten beginnend, leitet verhüllend gewollt ein Allegro molto über, dessen erstaunliches Hauptthema eine gar erstaunliche Durchführung erfährt und die Abschlußsetzung eine wundervolle und abwechselnd zweiten Themas lebhaft vermischen läßt. Ein Allegro in Aspern leitet an Kurzzeitigkeit und, wie die übrigen Sätze, an ausziegender Tonlage. Gern mit Recht verbunden Erfolg zeigte die dritte Satz: ein frisches Scherzo (wenn auch nicht so benannt) mit zwei, aus Weise sich abhebenden Tries. Im Hauptteil erwiedert der originale Kaiserkontakt — mit untermischtem 1/4 Takt — unter Aufmerksamkeit; wie dem überhaupt dieses ganze Stück — Das den zwei Thrielen — überaus klar gezeichnet erscheint. Auch die große Sada nach dem zweiten Takt, soll der ganze oder überwiegende Wiederholung des Hauptteiles tatsächlich. Der Lied, während bediente Sada in wiederum berührt und nun die Wahl des zweitartigen Themas hat, die Original-Schönheit der Sätze einer Beweisung dient. Robuste bei größeren Abstraktionen, so daß durch Beweisung dieser Institutionen neben den löslichen großen Werken eine Erweiterung an Interessanten erreicht wird.

— Nach Weihnachten. Am 26. November wurden Mannschaften des auf dem Artilleriekriegsschiff in Hammelburg befindlichen Wehrkommandos von mehreren Eisernen angegriffen und es kam zu erheblichen Verlusten, wobei drei Soldaten erheblich verletzt worden sind. Eine der beiden, die das Schwanenlied gesungen hatten, war nicht so leicht verhindert und wünschte aus dem Wege geführt werden sollte.

— Nach Weihnachten. Am 26. November wurden Mannschaften des auf dem Artilleriekriegsschiff in Hammelburg befindlichen Wehrkommandos von mehreren Eisernen angegriffen und es kam zu erheblichen Verlusten, wobei drei Soldaten erheblich verletzt worden sind. Eine der beiden, die das Schwanenlied gesungen hatten, war nicht so leicht verhindert und wünschte aus dem Wege geführt werden sollte.

— Nach Weihnachten. Am 26. November wurden Mannschaften des auf dem Artilleriekriegsschiff in Hammelburg befindlichen Wehrkommandos von mehreren Eisernen angegriffen und es kam zu erheblichen Verlusten, wobei drei Soldaten erheblich verletzt worden sind. Eine der beiden, die das Schwanenlied gesungen hatten, war nicht so leicht verhindert und wünschte aus dem Wege geführt werden sollte.

— Nach Weihnachten. Am 26. November wurden Mannschaften des auf dem Artilleriekriegsschiff in Hammelburg befindlichen Wehrkommandos von mehreren Eisernen angegriffen und es kam zu erheblichen Verlusten, wobei drei Soldaten erheblich verletzt worden sind. Eine der beiden, die das Schwanenlied gesungen hatten, war nicht so leicht verhindert und wünschte aus dem Wege geführt werden sollte.

— Nach Weihnachten. Am 26. November wurden Mannschaften des auf dem Artilleriekriegsschiff in Hammelburg befindlichen Wehrkommandos von mehreren Eisernen angegriffen und es kam zu erheblichen Verlusten, wobei drei Soldaten erheblich verletzt worden sind. Eine der beiden, die das Schwanenlied gesungen hatten, war nicht so leicht verhindert und wünschte aus dem Wege geführt werden sollte.

— Nach Weihnachten. Am 26. November wurden Mannschaften des auf dem Artilleriekriegsschiff in Hammelburg befindlichen Wehrkommandos von mehreren Eisernen angegriffen und es kam zu erheblichen Verlusten, wobei drei Soldaten erheblich verletzt worden sind. Eine der beiden, die das Schwanenlied gesungen hatten, war nicht so leicht verhindert und wünschte aus dem Wege geführt werden sollte.

— Nach Weihnachten. Am 26. November wurden Mannschaften des auf dem Artilleriekriegsschiff in Hammelburg befindlichen Wehrkommandos von mehreren Eisernen angegriffen und es kam zu erheblichen Verlusten, wobei drei Soldaten erheblich verletzt worden sind. Eine der beiden, die das Schwanenlied gesungen hatten, war nicht so leicht verhindert und wünschte aus dem Wege geführt werden sollte.

— Nach Weihnachten. Am 26. November wurden Mannschaften des auf dem Artilleriekriegsschiff in Hammelburg befindlichen Wehrkommandos von mehreren Eisernen angegriffen und es kam zu erheblichen Verlusten, wobei drei Soldaten erheblich verletzt worden sind. Eine der beiden, die das Schwanenlied gesungen hatten, war nicht so leicht verhindert und wünschte aus dem Wege geführt werden sollte.

— Nach Weihnachten. Am 26. November wurden Mannschaften des auf dem Artilleriekriegsschiff in Hammelburg befindlichen Wehrkommandos von mehreren Eisernen angegriffen und es kam zu erheblichen Verlusten, wobei drei Soldaten erheblich verletzt worden sind. Eine der beiden, die das Schwanenlied gesungen hatten, war nicht so leicht verhindert und wünschte aus dem Wege geführt werden sollte.

— Nach Weihnachten. Am 26. November wurden Mannschaften des auf dem Artilleriekriegsschiff in Hammelburg befindlichen Wehrkommandos von mehreren Eisernen angegriffen und es kam zu erheblichen Verlusten, wobei drei Soldaten erheblich verletzt worden sind. Eine der beiden, die das Schwanenlied gesungen hatten, war nicht so leicht verhindert und wünschte aus dem Wege geführt werden sollte.

— Nach Weihnachten. Am 26. November wurden Mannschaften des auf dem Artilleriekriegsschiff in Hammelburg befindlichen Wehrkommandos von mehreren Eisernen angegriffen und es kam zu erheblichen Verlusten, wobei drei Soldaten erheblich verletzt worden sind. Eine der beiden, die das Schwanenlied gesungen hatten, war nicht so leicht verhindert und wünschte aus dem Wege geführt werden sollte.

— Nach Weihnachten. Am 26. November wurden Mannschaften des auf dem Artilleriekriegsschiff in Hammelburg befindlichen Wehrkommandos von mehreren Eisernen angegriffen und es kam zu erheblichen Verlusten, wobei drei Soldaten erheblich verletzt worden sind. Eine der beiden, die das Schwanenlied gesungen hatten, war nicht so leicht verhindert und wünschte aus dem Wege geführt werden sollte.

— Nach Weihnachten. Am 26. November wurden Mannschaften des auf dem Artilleriekriegsschiff in Hammelburg befindlichen Wehrkommandos von mehreren Eisernen angegriffen und es kam zu erheblichen Verlusten, wobei drei Soldaten erheblich verletzt worden sind. Eine der beiden, die das Schwanenlied gesungen hatten, war nicht so leicht verhindert und wünschte aus dem Wege geführt werden sollte.

— Nach Weihnachten. Am 26. November wurden Mannschaften des auf dem Artilleriekriegsschiff in Hammelburg befindlichen Wehrkommandos von mehreren Eisernen angegriffen und es kam zu erheblichen Verlusten, wobei drei Soldaten erheblich verletzt worden sind. Eine der beiden, die das Schwanenlied gesungen hatten, war nicht so leicht verhindert und wünschte aus dem Wege geführt werden sollte.

— Nach Weihnachten. Am 26. November wurden Mannschaften des auf dem Artilleriekriegsschiff in Hammelburg befindlichen Wehrkommandos von mehreren Eisernen angegriffen und es kam zu erheblichen Verlusten, wobei drei Soldaten erheblich verletzt worden sind. Eine der beiden, die das Schwanenlied gesungen hatten, war nicht so leicht verhindert und wünschte aus dem Wege geführt werden sollte.

— Nach Weihnachten. Am 26. November wurden Mannschaften des auf dem Artilleriekriegsschiff in Hammelburg befindlichen Wehrkommandos von mehreren Eisernen angegriffen und es kam zu erheblichen Verlusten, wobei drei Soldaten erheblich verletzt worden sind. Eine der beiden, die das Schwanenlied gesungen hatten, war nicht so leicht verhindert und wünschte aus dem Wege geführt werden sollte.

— Nach Weihnachten. Am 26. November wurden Mannschaften des auf dem Artilleriekriegsschiff in Hammelburg befindlichen Wehrkommandos von mehreren Eisernen angegriffen und es kam zu erheblichen Verlusten, wobei drei Soldaten erheblich verletzt worden sind. Eine der beiden, die das Schwanenlied gesungen hatten, war nicht so leicht verhindert und wünschte aus dem Wege geführt werden sollte.

— Nach Weihnachten. Am 26. November wurden Mannschaften des auf dem Artilleriekriegsschiff in Hammelburg befindlichen Wehrkommandos von mehreren Eisernen angegriffen und es kam zu erheblichen Verlusten, wobei drei Soldaten erheblich verletzt worden sind. Eine der beiden, die das Schwanenlied gesungen hatten, war nicht so leicht verhindert und wünschte aus dem Wege geführt werden sollte.

— Nach Weihnachten. Am 26. November wurden Mannschaften des auf dem Artilleriekriegsschiff in Hammelburg befindlichen Wehrkommandos von mehreren Eisernen angegriffen und es kam zu erheblichen Verlusten, wobei drei Soldaten erheblich verletzt worden sind. Eine der beiden, die das Schwanenlied gesungen hatten, war nicht so leicht verhindert und wünschte aus dem Wege geführt werden sollte.

— Nach Weihnachten. Am 26. November wurden Mannschaften des auf dem Artilleriekriegsschiff in Hammelburg befindlichen Wehrkommandos von mehreren Eisernen angegriffen und es kam zu erheblichen Verlusten, wobei drei Soldaten erheblich verletzt worden sind. Eine der beiden, die das Schwanenlied gesungen hatten, war nicht so leicht verhindert und wünschte aus dem Wege geführt werden sollte.

— Nach Weihnachten. Am 26. November wurden Mannschaften des auf dem Artilleriekriegsschiff in Hammelburg befindlichen Wehrkommandos von mehreren Eisernen angegriffen und es kam zu erheblichen Verlusten, wobei drei Soldaten erheblich verletzt worden sind. Eine der beiden, die das Schwanenlied gesungen hatten, war nicht so leicht verhindert und wünschte aus dem Wege geführt werden sollte.

— Nach Weihnachten. Am 26. November wurden Mannschaften des auf dem Artilleriekriegsschiff in Hammelburg befindlichen Wehrkommandos von mehreren Eisernen angegriffen und es kam zu erheblichen Verlusten, wobei drei Soldaten erheblich verletzt worden sind. Eine der beiden, die das Schwanenlied gesungen hatten, war nicht so leicht verhindert und wünschte aus dem Wege geführt werden sollte.

— Nach Weihnachten. Am 26. November wurden Mannschaften des auf dem Artilleriekriegsschiff in Hammelburg befindlichen Wehrkommandos von mehreren Eisernen angegriffen und es kam zu erheblichen Verlusten, wobei drei Soldaten erheblich verletzt worden sind. Eine der beiden, die das Schwanenlied gesungen hatten, war nicht so leicht verhindert und wünschte aus dem Wege geführt werden sollte.

— Nach

Mey & Edlich

Königl. Sächs. Hoflieferanten
Leipzig, Neumarkt 18, und Plagwitz, Nonnenstr. 28.

Verkauf nur gegen Casse. Beste Waaren bei billigsten Preisen garantirt. Verkauf nur gegen Casse.

Pelz-Waaren:

Muffe

Schwarzer Seelenbass, das Stück von A 2.75 an.

Muffe

Schwarze Albatrosfutter, das Stück A 6.00.

Muffe

Naturell Bass, das Stück von A 8.50 an.

Barets

Kanin mit Albatrosfutter, das Stück von A 1.25 an.

Kragen

in grosser Auswahl, das Stück von A 5.00 an.

Muffe

Kanin mit Albatrosfutter, das Stück von A 4.50 an.

Muffe

Imitirt Sealakin, das Stück von A 7.00 an.

Muffe

Naturell Nera, das Stück von A 19.00 an.

Barets

Imitirt Sealakin (braun), das Stück von A 4.50 an.

Pelerinen

in guten Formen, das Stück von A 11.75 an.

Muffe

Imitirt Skunka, das Stück von A 6.00 an.

Muffe

Amerikan. Silberpossum, das Stück von A 7.75 an.

Muffe

Naturell Skunka, das Stück von A 25.00 an.

Barets

In Hutform mit Federfutter, das Stück von A 5.00 an.

Colliers

mit Patentfutter, das Stück von A 3.00.

Schwarze Kinder-Pelz-Garnituren

bestehend aus Muff, Collier und Barett, zusammen von A 7.75 an.

Knaben-Pelzmützen

schwarz Seelund mit Zanzillafutter, das Stück A 3.50.

Fuss-Taschen

in grosser Auswahl, das Stück von A 3.50 an.

Herren-Pelzmützen

in verschiedenen Formen, das Stück von A 5.75 an.

Pelz-Mäntel

mit Hamsterfutter von A 44.00 an, mit Fehwammenfutter von A 55.00 an.

Leipzig,
18 Neumarkt 18.

MEY & EDLICH Plagwitz,
28 Nonnenstr. 28.

Wilh. Consmüller & Co.

Inhaber:

Ad. Werner, Wilh. Consmüller,
Schillerstrasse 5.

P. P.

Wir erlauben uns, Sie zu benachrichtigen, dass wir am heisigen Platz unter obiger Firma eine

Tapeten-Manufactur und Papierstuck-Fabrik
errichtet haben und dass sich unsere Verkaufs-Locallitäten und Contor
Schillerstr. 5 (Forbrich's Haus)
parterre und Entresol befinden.

Da wir durch langjährige Erfahrung in der Branche in der Lage sind, allen Ansprüchen genügen zu können und uns reichliche Mittel zu Gebote stehen, um die Geschäftsführung in angemeldeter Weise zu betreiben, hoffen wir Sie durch vorzügliche Leistungen zu befriedigen und bitten um Zuwendung Ihrer gefälligen Aufträge.

Leipzig, den 1. December 1888.

Hochachtungsvoll

Wilh. Consmüller & Co.

Mantel & Riedel,

Markt 16, Cafe National, Parterre und 1. Etage,
bieten in den ungemein grossen Locallitäten der 1. Etage eine
Auswahl von zu Geschenken geeigneten Gegenständen der

Kurz-, Galanterie- und Luxuswaarenbranche,
sowie von Beliebtheitsartikeln für Petroleum und Kerzen,
wie solche nicht ein zweites Mal in Leipzig gefunden wird.
Preise sind zu jedem Stück in Zahlen angegeben.

Patent Stahldrath

Fussmatten,

vorfälligste aller Matten,
dauerhaft, elegant und billig.



Alldein-Verkaufsstelle:
Emil Wilbrand,
Markt 17, Königshaus.

16 Katharinenstr. 16.

Großhändler der
Württemb. Leinen-Industrie.
Verkäufen und Verbreiten
unerkannte billige Preise

Wäsche jeder Art

in verschiedenster Ausführung.

Leinen- und Baumwollwaaren.

Hemden - Flanelle

Werte von 35 A. an.

Leinene Taschentücher,

50 cm gr., 1 Tsd. 2.75, 3.00,

3.50, 4.00 bis 15 A.

Nr. 270, dichte feinfädige

Qualität, per Tsd. 6.00.

Besonders passend zu

Weihnachtsgeschenken.

Für das Sticken eines

25 cm großen Monogramms

berufen 2.50 per Dixd.

Gardinen,

Wert 2.00 cr. Wtr. 0.83 cr.

S. Rosenthal,

Katharinenstr. 16.

Glace-Handschuhe
Bestell-Nr. auf Fabrikpreisen
Fabrik: Gartenstrasse 5.

Engl. Tiss. Gardinen

Wert 0.3 A. Wtr. 0.80 A. ab.

Zwirn.

St. v. 22 Wtr. u. 8 A. ab, unerkannt
billige Zwirne.

Gestickte Tiss. u. Mull

mit Tiss.

Gardinen

um Dame zu hämmern, unter

Zubr.-Preis,

Zug.

Gardinen

(Übersegen) und Stoff weiß, crème

und lachig.

Congress-Stoffe

zu Gardinen, Kissen usw. Stoff,

in allen Farben, auch braun,

ausgelebt im grössten Umfang zu

billigsten festen Fabrikpreisen

J. G. Eichler,

15 Grimm. Strasse 15.

zu Gardinen, Kissen usw. Stoff,

in allen Farben, auch braun,

ausgelebt im grössten Umfang zu

billigsten festen Fabrikpreisen

J. G. Eichler,

15 Grimm. Strasse 15.

Diebstahlerei eiserne Coffetten,
überzeugtes Paket.

Diebstahlfestes Paket.

Gustav Ruh Nachf.

Plauenscher Platz 4.

Neuheit.

8. polierte u. matierte

Eisengitter.

Diebstahlfestes Paket.

Gustav Ruh Nachf.

Plauenscher Platz 4.

Neuheit.

8. polierte u. matierte

Eisengitter.

Diebstahlfestes Paket.

Gustav Ruh Nachf.

Plauenscher Platz 4.

Neuheit.

8. polierte u. matierte

Eisengitter.

Diebstahlfestes Paket.

Gustav Ruh Nachf.

Plauenscher Platz 4.

Neuheit.

8. polierte u. matierte

Eisengitter.

Diebstahlfestes Paket.

Gustav Ruh Nachf.

Plauenscher Platz 4.

Neuheit.

8. polierte u. matierte

Eisengitter.

Diebstahlfestes Paket.

Gustav Ruh Nachf.

Plauenscher Platz 4.

Neuheit.

8. polierte u. matierte

Eisengitter.

Diebstahlfestes Paket.

Gustav Ruh Nachf.

Plauenscher Platz 4.

Neuheit.

8. polierte u. matierte

Eisengitter.

Diebstahlfestes Paket.

Gustav Ruh Nachf.

Plauenscher Platz 4.

Neuheit.

8. polierte u. matierte

Eisengitter.

Diebstahlfestes Paket.

Gustav Ruh Nachf.

Plauenscher Platz 4.

Neuheit.

8. polierte u. matierte

Eisengitter.

Diebstahlfestes Paket

Louise.
Königin von Preussen. Geschichtliches
Schauspiel in 5 Akten von Gustav Körner,
vergragten von H. Blotta, Recitor, im
Saal der ersten Bürgerschule am bestigten
Abend 10 Uhr.
Eintritt frei.

Da dieses Werk sowohl von Sr. Majestät
dem Kaiser Wilhelm I. mit aller Aner-
kenntnis“ aussoziehet, als auch von der
Kgl. Preuss. Hoftheater-General-Intendantur
„sehr lobenswerth“ belohnt und von der
Kgl. Schts. Generaldirektion des Hof-
theaters als ein „wettrechliches“ bezeichnet
wurde etc., so dient dieser Vortrag lebhaftes
Interesse beansprochen.

**Neuntes
Abonnement-Concert**
im Saale des
Neuen Gewandhauses
zu Leipzig
Donnerstag, den 6. December 1888.

Erster Theil.
Symphonie (No. 4 C-moll) von S. Ja-
dasscha (neu, zum ersten Male).

Zweiter Theil.
Zwei Gesänge mit Begleitung des
Orchesters, vorgetragen von Fräulein
Hermine Spies.
a) „An die Nacht“, Phantasiestück
von E. Volkmann.
b) Mäßigt („Hobet Blüthenthal“)
von W. v. Gluck, instrumencirt
von F. Hitler.

Adagio für Flöte mit Begleitung des
Orchesters von Friedrich dem Grossen.

Lieder mit Pianofortebegleitung, ge-
sungen von Fräulein Spies.

a) „Wer sich der Einsamkeit er-
gleicht“ von F. Schubert.
b) „Per la gloria“ von G. R.
Bunocini.
c) „Den Angesichts des Heils und
schön“ von R. Schumann.
d) Die Kartenlegerin von R.
Schumann.

Ouverture zu „Genovefa“ von R.
Schumann.

Concertfilig von Julius Billthner.

Der Preis des Billets beträgt einschlie-
lich des Gartentheaters a. B. 3.40 für den Sperre-
saal; b. 3.40 d. für den Sperre-
saal unmittelbar neben dem Orchester;
c. 3.40 für die übrigen Sperren.

Der Verkauf der Billets findet
tagtäglich Vermittlungen von 9-12 und
Nachmittage von 3-6 Uhr, am Concert-
saal bis Abends 7 Uhr im Bureau des
Neuen Gewandhauses statt. — Die vor-
gemerckten und noch nicht bezahlten
Billets werden nur bis Mittwoch
Mittag reserviert, von da ab wird
weiter über sie verkauft.

Einlass 6 Uhr, Öffnung des Saales 6.45 Uhr,

Anfang des Concertes 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Nächstes 10. Abonnement-Concert Donner-
tag, den 13. December 1888.
Die Concert-Directoren.

Eintrittskarten zu der Mittwoch, den
5. December, Vormittags 9.45 Uhr statt-
findende Hauptprobe sind a. B. 3.40 gleich
im Bureau des Neuen Gewandhauses Ein-
gang Grassistraße, sowie am Tage der
Probe von 9 Uhr ab auch an vorherigen
Eingängen des Hauses zu haben.

Dafür, dass in den Proben die sämtlichen
Billets in den best. Concert-Programmen
angekündigte Maßstäbe zur Ausführung
gelangen, sowie insbesondere dafür, dass
die für die Concerte im Saal-Vorträgen ge-
wünschten Konzerte in den Proben aufgeführt
wird. Gewähr nicht mehr.

Auction.
Heute Montag 10 Uhr kommen
Gesamtwaren 65. part., eine Partie
Zündpfeife, Glasperle, Sonnen-
blätter, Zigaretten u. s. m. 50 M. Numm., eine
Wolldecke, Säcke, 1 Stofftasche, 1 Tisch-
decke, 1 Säckchen, 1 Sättelchenhalter,
1 Weißnahmehilfe, eine Partie
Spieldosen,

Stiefelsohnen, Wollstoffs, harmonicas und
anderer Gesamtwaren zur Versteigerung.
Joh. Aug. Beber, Auctionator.

II. Wollwaren-Auction.
Heute früher 10 Uhr bei Herrn Spe-
der Meyer, Brühl 69, höchste
Capotten und Häkelsächer
cartons u. gewichtswerte. Schepp, Auct.

Auction.
Heute vor 10 Uhr versteigerte in Wands-
müllstraße 36, part., eine Partie
Kettensäge, Glasperle, Zigaretten, Woll-
decken, Numm., Tasche u. Taschenware aller
Art. Röhmild, Auctionator.

Große Auction.
Heute und morgen
früh 10 Uhr,
versteigerte 4. tot. pr. wegen Aufgabe
e. Münzstätte 1 Polten Winter- und
Sommermantel.

Nicolaistr. 20, Nomis.
Auctionator.

Bersteigerung.
Das Bersteigerungsrecht des Königl. Am-
tsschreibers hier folgt:

Tiernag, den 4. December 3.40.
Vorm. 10 Uhr.

1 Partie versch. Zigarren, 1 Partie
Zee, Röthe, Süßer, Coca u. Choco-
late, 1 Tafel mit Wermersplatte,
1 Brokkensatz, 1 Royal, 21.2 und
17.4 Goldstädter-Sächer, 1 Partie versch.
Ziegen, 1 Teil Rotwein, versch.
Weißwein, 23 Partie Damen- und Kinder-
kleid, 1 größere Partie Süder u. n.
a. 16. unter den vorst. aushangenden
Bezeichnungen versteigert werden.

Springt, am 1. December 1888,
Handtrag, Her. Bölls.

Visitenkarten
100 von 1.40 zu bis zu den seisten,
Iri. Ernst Hauptmann, Markt 10, Roßstr. 7.

Montag, den 3. December, Abends 8 Uhr
in der

Albertthalle

zum Besten der „Unterstützungscasse hilfsbedürf-
tiger Journalisten und Schriftsteller“

Soirée

unter Mitwirkung des

Fräul. Elisabeth Leisinger,
Königl. Hofopernsängerin vom Hoftheater in Berlin.

Fräul. Amanda Lindner,
Herzogl. Hofschauspielerin von Meiningen.

Frau Metzler-Löwy,
Leipzig.

Herrn Werner Alberti
vom Landestheater in Prag.

Herrn Willy Rehberg,
Pianist.

Herrn Paul Homeyer,
Organist am Gewandhaus.

Sängerbund „Teutonia“
(Vereine „Phönix“, „Concordia“, „Sängerkreis“, „Liederkranz“ (200 Singer).
Direction: Musikdirektor Otto Kirzmeier.)

Preise der Plätze:

Vorverkauf:	An der Cassa:
Logo 3 Mark.	Logo 3 Mark.
Sperrsitz und Tribüne 2 Mark.	Sperrsitz und Tribüne 2 Mark.
Erster Platz (numerirt) Mark 1.50.	Erster Platz (numerirt) Mark 1.75.
Zweiter - - - 1.00.	Zweiter - - - 1.25.
Galerie - - - 50 Pf.	Galerie - - - 60 Pf.

Der Vorverkauf befindet sich in der Kunsthändlung von Hermann Vogel,
Goethestrasse und im Bureau des Krystall-Palastes.

145. Aufführung
des Dilettanten-Orchester-Vereins.
Montag, den 3. December 1888, Abends halb 8 Uhr
im Saale „Bononard“.

Programm:
Concert für 2 Pianoforte mit Begleitung des Orchesters von J. S. Bach,
vorgetragen von Herrn Fritz von Böse von hier und Fräulein
Amalie Skodlar aus Wien.

Lieder mit Clavierbegleitung von A. Jensen, H. Marschner und H. Sitt,
vorgetragen von Fräulein Arnes Walze von hier.
Begleitung: Herr v. Rose.

Feenlegende, Concertstück für Harfe von Oberthür,
vorgetragen von Fräulein L. Bässler von hier.

Andante und Variationen op. 46 für 2 Claviere von Bob. Schumann,
vorgetragen von Fräulein Skodlar und Herrn v. Böse.

Musengaben, Dichtung von Feuchtmayer, Musik von C. M. v. Savanau,
(Manuskript), Declaracion (Fräulein Wulzen), Violin (Herr Jockisch), Violoncell (Herr Merkl), Pianoforte (Herr v. Böse),
Harfe (Fräulein Roscher) und Harmonium (Herr Joh. Pache).

Serenade (Fur) für Streichorchester op. 44 von Ferd. Thierlot
(neu) unter Leitung des Componisten.

Anfang Abends halb 8 Uhr, Ende 9 Uhr.

Billets zum Concert und dem darauf folgenden Familienabend sind bei Herrn
H. Fleisch, Augustaplatz 2 part., zu haben.

Grosser Saal des Hotel de Pologne
Halstrasse 16/18:

Oeffentliche Vorträge

über die neue arzneilose und operationslose Heilkunst,
insbesondere über die Zurückführung alter Krankheiten auf eine
einige Ursache (die Einheit der Krankheiten).

II. Vortrag

geholt von Chirurgieprofessor Louis Kuhne in Leipzig
Mittwoch, 5. December, Abends pünktlich 8.45 Uhr:
Was ist lieber? — Wie entsteht Krankheit?

3. Vortrag: Das Leben, die Erziehung, die Ruhe, die Erholung der Kindheitshilfe
und ihre Einheit".

4. Vortrag: „Die Arzneimittel und ihre verschleiernden Ercheinungen“. — Die weiteren Vorträge werden das gesamte Gebiet der inneren und
äußeren Krankheiten umfassen. — Die aufsichtig zur Ausstellung kommenden Heil-
faktoren werden in kleinen Vorträgen behandelt werden.

Eintritt frei. — Bei interessantem Vortrage erhält ein Reisepfunder Platz 50.- Louis Kuhne.

Oeffentlicher Vortrag
über die
wichtigsten sozialen u. kirchlichen Fragen unserer Zeit
Montag, den 3. Abends 8 Uhr
im Saale des Elysium, Gottscheeckstrasse.
Zutritt frei für Jedermann. Dr. Paul Wigand.

Große Wein-Auction.

Freitag, den 4. December 1888, von Vormittags 10 Uhr an folgen im he-
utigen Saale von Paul Jess, Planenweg 6.

Diverse weiße Rhein- u. Moselweine,
sowie 1 kleiner Posten Ungar. Rothwein
freiwillig und öffentlich versteigert werden.

Zum Schluss kommt die Concer-Gärtnertum. Istre zweitlich 1 Geldstück
(Klöster), Kornähnliche und d. and. dichten zur Versteigerung.
J. F. Pöhle, Auctionator.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld
zu Reudnitz,
Grenzstrasse No. 2.

Wege Unterstützung werden Sparbücher in der Zeit vom 16. bis 31. Decem-
ber d. J. nicht expediert und in die Ein- und Ausstellungen der 15. December

der letzte Oppositionstag in diesem Jahre.
Vom 2. Januar 1889 ab können wieder täglich früh von 8 bis 12 Uhr Ein-
stellen und Rückstellungen erfolgen. Oppostionszettel kann nur möglich nur nach
mittags von 3 bis 6 Uhr zu erhalten.

Reudnitz, 24. December 1888.

Robert Liebert,
Diener.

Elegante Geschenke!

Rosier Blüten und viele Blüten. Ein Ge-
schäft für das ganze Jahr. Verschickungen
von Herrn Schmidt. Mit 370
Geschenkkarten. 2. Stück, 1116 Seiten
lang. Durchsichtige. In ganz kostbare
Geschenkblätter geh. Lebenspreis 20.- für

10.- für 4.-

Haus, Will., Eichenstein. Prachtstücke,
Mit vielen Illustrationen. Es kostet
einen Lebenspreis 6.- für 8.- für 4.-

Haas, Will., Der Mann im Mantel aber
der Tag ist der Segen ist der Schatz
der kleine Prachtstücke. Mit vielen
Illustrationen. Es kostet einen Lebenspreis
5.- für 8.- für 4.- für 3.-

Haus, Will., Eichenstein. Prachtstücke,
Mit vielen Illustrationen. Es kostet einen Lebenspreis
5.- für 8.- für 4.- für 3.-

Haus, Will., Eichenstein. Prachtstücke,
Mit vielen Illustrationen. Es kostet einen Lebenspreis
5.- für 8.- für 4.- für 3.-

Haus, Will., Eichenstein. Prachtstücke,
Mit vielen Illustrationen. Es kostet einen Lebenspreis
5.- für 8.- für 4.- für 3.-

Haus, Will., Eichenstein. Prachtstücke,
Mit vielen Illustrationen. Es kostet einen Lebenspreis
5.- für 8.- für 4.- für 3.-

Haus, Will., Eichenstein. Prachtstücke,
Mit vielen Illustrationen. Es kostet einen Lebenspreis
5.- für 8.- für 4.- für 3.-

Haus, Will., Eichenstein. Prachtstücke,
Mit vielen Illustrationen. Es kostet einen Lebenspreis
5.- für 8.- für 4.- für 3.-

Haus, Will., Eichenstein. Prachtstücke,
Mit vielen Illustrationen. Es kostet einen Lebenspreis
5.- für 8.- für 4.- für 3.-

Haus, Will., Eichenstein. Prachtstücke,
Mit vielen Illustrationen. Es kostet einen Lebenspreis
5.- für 8.- für 4.- für 3.-

Haus, Will., Eichenstein. Prachtstücke,
Mit vielen Illustrationen. Es kostet einen Lebenspreis
5.- für 8.- für 4.- für 3.-

Haus, Will., Eichenstein. Prachtstücke,
Mit vielen Illustrationen. Es kostet einen Lebenspreis
5.- für 8.- für 4.- für 3.-

Haus, Will., Eichenstein. Prachtstücke,
Mit vielen Illustrationen. Es kostet einen Lebenspreis
5.- für 8.- für 4.- für 3.-

Haus, Will., Eichenstein. Prachtstücke,
Mit vielen Illustrationen. Es kostet einen Lebenspreis
5.- für 8.- für 4.- für 3.-

Haus, Will., Eichenstein. Prachtstücke,
Mit vielen Illustrationen. Es kostet einen Lebenspreis
5.- für 8.- für 4.- für 3.-

Haus, Will., Eichenstein. Prachtstücke,
Mit vielen Illustrationen. Es kostet einen Lebenspreis
5.- für 8.- für 4.- für 3.-

Haus, Will., Eichenstein. Prachtstücke,
Mit vielen Illustrationen. Es kostet einen Lebenspreis
5.- für 8.- für 4.- für 3.-

Haus, Will., Eichenstein. Prachtstücke,
Mit vielen Illustrationen. Es kostet einen Lebenspreis
5.- für 8.- für 4.- für 3.-

Haus, Will., Eichenstein. Prachtstücke,
Mit vielen Illustrationen. Es kostet einen Lebenspreis
5.- für 8.- für 4.- für 3.-

Haus,

Klagen, Testamente

Verträge, Gescheke, engl. Urteile, Briefe wie Räthe in allen Angelegenheiten, dauer. u. bill., als 8 Uhr Abend, auch Sonntags, in Korth, Brüderstraße 13, parterre, bei Korth.

Schmied A. Otto, m. gewebt, preis Wandschrank 48.

Spieldosen im reporter, los, sogen. Kind, nur Sagen griest, Nicotinat, 30. D. L.

Zur Verhinderung eines Un-
gelehrten empfiehlt sich
L. Graf, Kommerzienrat,

21 Karlsplatzstr. 21, Winter, III.

Dresden, Scherlitz u. von

Prima-Haus, Bildgießerei Paul Kleiborn, 29 Neumarkt 20.

Puppen-Perücken,
feste Haarlocken werden jetzt und zu
ausfallend schönen Preisen gekreist bei C. E. Lehner, Berlin, Reichstraße 22.

Zöpfen, Puppen, Perücken, Scherlitz,

Haarsachen, u. zur Prima-
haar, bei F. Kasperowitsch,

Augsburg u. engl. fertig lauter n. bill.

schönste alte Tapetenwaren, Rich. Wallner,

Auger Straße 20, Rittergasse 1, A.

Fraak- Leib-Institut für A. Danic,

Karlsplatzstr. No. 14.

Mittel gegen
Magerkeit.

Biemer's Kraft-Pulpe, mit

A. Schulz, Dresden-Schirn.

Durch wohlbekannte gesunde Rahmen,

seit vielen Jahren bewährt und bestätigt empfohlen, erzielt in kurzer Zeit schöne viele

Hörperformen.

S. h. in Leipzig im Haupt-Depot von

O. Meissner & Co., Weißgerberstr. B. H.

Leutewitz, Hauptklinikum.

In Dresden bei Herm. Koch, Neumarkt 5. In Berlin

bei J. C. F. Schwartz, Kaiserl. Hofst.

Uppigasse 112. In Chemnitz bei J. Glass,

Großgasse 12, n. R. et al.

Werff. Bauwurmmitteln empf. v. Hoff-

apotheke z. weiss. Adler, Paulsplatz 9.

Kaiser-Wilhelm-Bouquet

v. Bergmann & Co., Berlin u. Friedr. M.

Neuburg überzeugend schön Parfüm

Wohlgenuss, composed von nachhaltigem u.

hochfeinem Wohlgenuss. Preis per Flacon

4. 125. & 2.—. Elends angemessen ist

die gleichnamige Seite & Stück 50 & Allein

zu haben in der Hofapotheke z. weiss.

Adler, Hainstraße 9.

W. Meissner,

Steinelei-Steinzeug 6

empfiehlt höchst kostbare Kosten,

Kerzen, Seifen u. Wachsstock



2000 Pfeile

für alle Geschäftszwecke passend, zu
Weihnachtszwecken, Rosetten u. c.

H. Bruno, Albrecht, Leipzig,

10/12 Auguststrasse.

Wandbogen gratis und frisch,

Bitte Brände auszugehen.

wir gestehen uns hiermit darauf auf-

zu machen, dass unsere "

Weihnachts-Ausstellung

eine reiche Auswahl von unterhal-

tenden, beschreibenden

Spieldosen, Beschäftigungs-Materialien

und Apparaten

enthalt, welche nicht geringer sein
dürfen, an den höchsten Anforderun-
gen entsprechen. Sämtliche
Gegenstände haben den Zweck, neben
der Unterhaltung den Alter, ent-
sprechende Belehrung zu bilden und
sind solche mit besonderer Präzision
solid und elegant ausgeführt, so dass
für Kinder und Erwachsene wohl
kaum eine bessere

Weihnachtsgabe

gestoßen werden darf.

Um die Auswahl zu erleichtern, wird
auch in diesem Jahr wieder

Illustrirter Katalog gratis.

ausgegeben

und bitten wir Eltern und Erwachsene
diesen verlangen zu wollen.

Leipziger Leinenmittelanstalt

von H. G. Schäfer

Auguststrasse 10 und 12.

Meteor!

Patentirt, geräumigst fehlbürtig

Thürschleifer

neuer, vollkommenste Konstruktion,

so die durch antiken leichten Gang

und andere vortheilhafte Eigenheiten

die berühmtesten Apparate. Wohl

übertrifft, empfiehlt bei mehr-

jähriger Garantie.

Oscar Maune, Promenade-

straße 43.

Prämient! 1887. Prämient! 1888.

Waschmaschinen

"Lipsia"

Prima, in 3 Sorten.

Pa. Wringmaschinen

11, 15, 19, 23, 27, 29, 35 M.

Prima hocharmige Sänger

Nähmaschinen

60 und 70 Mark.

Blatt- und Werthmarken.

Leipziger 4 bis 10 Strassen.

Otto Christmann, Leipzig,

Auerbachs Hof, Gewölbe 56.

- Maschinenfabrik.

Gesetzlich geschützt.

**Musik-Instrumente
und
Musik-Requisiten aller Art.**

Spezialität:

Noten- (Musik-) Pulte

zu Solo-, Duo- und Quartettspiel.

(Das soeben erschienene Preisverzeichnis steht gratis zu Diensten.)

C. A. Klemm,

Königlich Sachsischer Hof-Musikalienhändler.

Dresden. (Augustusstr.) Leipzig. (Neumarkt.) Chemnitz. (Kossmarkt.)

Spiegel- u. Bilderrahmen-fabrik

voll F. A. Wedel,

Petersstraße 15 — Hohmann's Hof — Neumarkt 16.

Gründet 1854.

Spezialität: Glasmalungen von Bildern jeder Art, Porträts, Bildern, Bildern u.

Größtes der Lager Stadt.



Theater-, Concert- u. Ballfächer

von M. 1.50 an bis zum feinsten Genre

zurückgesetzte Fächer

werden mit Verlust verkauft

in der Schirm-Fabrik

Robert Geisler,

Grimmaische Strasse 25.

Mauritaniun gegenüber.

Die Uhren-Fabrik und Versandgeschäft von

E. Naumann,

Königplatz 6.

Will überzeugt das reichhaltigste Sortiment der qualitätsvollen und ordentlichsten

Wohlfahrt-Uhren, Taschenuhren, Pendeluhr, Wanduhren, Kompass, Wecker, und Radiowecker, Stahluhren, Reiseuhren, Uhrwerke u. u. w.

Spezialität meines Lagers:

Regulatoren

in allen Größen und Preislagen in einem ordentlichen und handelsfähigen Aufbewahrung.

Verkauf auch aufhörsfrei auf Wunsch ohne Berechnung der Entfernung bei Zulieferern von 20 & an höheren.

Preis-Verzeichnis gratis.

Zu Festgeschenken

geeignet empfohlen in bekannt vorzüglicher Qualität,

einfacher und eleganter Ausstattung

Schlafröcke

von 12 Mark an.

Paletots, Reismäntel,

Juppen, Hosen

in allen Längen und Weiten

Neue Muster.

Mark 2.50, 5,

9, 10, 12 bis 18.

Grimmaische Strasse 19.

F. Alexander

Umtausch

nach dem Feste

gestattet.

Bei Aufrütteln von auswärts nur

Brustaufzug erforderlich.

Die größte Auswahl praktischer

Weihnachtsgeschenke

in Leipziger Leinenmittelanstalt

von H. G. Schäfer

Auguststrasse 10 und 12.

Meteo!

Patentirt, geräumigst fehlbürtig

Thürschleifer

neuer, vollkommenste Konstruktion,

so die durch antiken leichten Gang

und andere vortheilhafte Eigenheiten

die berühmtesten Apparate. Wohl

übertrifft, empfiehlt bei mehr-

jähriger Garantie.

Oscar Maune, Promenade-

straße 43.

Prämient! 1887. Prämient! 1888.

Waschmaschinen

"Lipsia"

Prima, in 3 Sorten.

Pa. Wringmaschinen

11, 15, 19, 23, 27, 29, 3

Handschuhe.

Beste Qualitäten.



Handschuhe.

Grösste Auswahl.

BERNHARD ZEHR,
12 Petersstrasse 12, Nähe des Marktes.

Atelier für Photographie von Sander & Sohn, Löhrstr. 4, part.

Musterlager:
Augustusplatz 1
(Becker's Haus).
Telephon 1249.

Robert Schumann

Kunst-Möbel-Fabrik. Decorations-Atelier.

Musterlager:
Augustusplatz 1
(Becker's Haus).
Telephon 1249.

Minoleum, Nahr's echt engl. Fabrikat, Mtr. 1.83, 2.75, 3.20, 3.66. Alleinverkauf für Deutschland und Oesterreich-Ungarn bei **Klinger & Heun, Siegmar-Chemnitz.** Durch diese Breiten, bei Belägen für sehr grosse Zimmer nur eine, bei kleinen und mittleren Zimmern gar keine Naht und wenig Abdall. Garantie für anerkannt bestes Fabrikat. Muster franco!

Mein diesjähriger Ausverkauf
zurückgesetzter
Damen- und Kinder-Schürzen
beginnt heute und mache ich auf die außergewöhnlich billigen Preise, bei nur
besten Qualitäten, ganz besonders aufmerksam.
Fäasons und Preise sind im Schaufenster aufgestellt.
Petersstrasse No. 4. **G. A. Jaenisch,** Petersstrasse No. 4.

Puppen-Confection.

Weinen werten Kunden hierdurch zur gefälligen Notiz, daß ich auch in diesem Jahre, wie
jedem früher, eine reichhaltige Auswahl in Puppen-Confection-Gegenständen, als Schuhe,
Strümpfe, Wäsche, Kleiderchen, Mäntel, Hüte etc., auf Lager halte und Extra-Bestellungen
hierin in kürzester Zeit ausführe.

Gleichzeitig bringe ich noch für den Weihnachtsbedarf meine Spezialität

Häkel-Arbeiten

in empfehlende Erinnerung. Mein Lager besteht in fertigen Decken, Hemdenpassen, Bein-
kleid-Ausätzen, Schürzen, Splitzen, Hauben etc., ferner führe ich sämtliche Häkel-
garne, Häkelbordüren, Zwischensätze, Congressstoffe für Gardinen etc. und offerre jolche
zu billigsten Preisen.

Angefangene Arbeiten zur Vollendung, sowie das Zusammenführen von Gardinen übernehme
ich noch zur Lieferung vor dem Fest und garantire für beste Ausführung.

En gros **Eugen Dalitz.** Détail
Rathausgasse 30. Leipzig, Gohlischen 1.

Wichtig für Hausfrauen!

Heussi's Brat- und Backapparat.



Paul Heussi, Leipzig, Wintergartenstrasse 6.

Das Solideste in Schuhwaaren

für
Damen, Herren und Kinder

hält auf Lager und fertigt nach Maß



Paul Hoerig,

Leipzig,

Nr. 14. Petersstraße Nr. 14.

Bei Bestellungen von außerhalb wird um Einwendung eines Probeklecks gebeten.

Ausverkauf zurückgesetzter Artikel jeder Art

der Weihwaaren-, Gardinen-, Wäsche- und Spielen-Branche

aus der Firma **Pauline Gruner,** Reichenstrasse 5/7, zweiter und 1. Stock.

Glacé-Handschuh-Fabrik

5. Thomas-glaeschen **Franz Kempf** Thomas-glaeschen 5.

en gros empfiehlt en detail.

Ihr bedeutendes Lager aller Sorten Handschuhe.
Durch Selbstfabrikation bin ich in den Stand gesetzt, außer vorzüglicher Qualität und Arbeit auch die

billigsten Preise zu stellen und empfehle Glacé-Handschuhe schon von 1 Mark zu

Spezialität:

ff. ziegenlederne Glacé-Handschuhe

in den schönsten Farben.

Gefütterte Glacé- u. Wildleder-Handschuhe

in Seide, Wolle und Pelz.

Grosses Lager aller anderen Sorten, sowie

Shilipse, Hosenträger, Strumpfbänder etc.

Bestellungen nach Maß werden sofort ausgeführt

einzelne Paare innerhalb 2 Stunden.

Wegen bevorstehenden Umzuges verlaufe ich die älteren Bestandtheile meines Lagers
zu bedeutend herabgesetzten Preisen und bitte um geneigten Besuch.

J. G. Schaedel.

Emailliertes Kochgeschirr

Leipzig, Gerberstraße 1.

Prima-Ware per Pfund 75 Pfennige.
Aufwaschäse, oval, 35 em, per Stück 1.80, in jeder Größe.
Grosse 28er Eimer per Stück 1.75.

Wein-Gross-Handlung

Neumarkt 38

F. O. Schulze

Petersstr. 37

Durchgang

Bowlen-Wein	pro Liter von 50 J. an	Samos, siiss, per Fl. von 150 J. an
Mosel-Wein	per Fl. von 60 J. an	Lacrimae Christi - - 175 - -
Rhein-Wein	- - 75 - -	Sherry - - 175 - -
Deutscher Medoc	- - 75 - -	Portwein - - 175 - -
Französischer Wein	- - 100 - -	Tokayer - - 200 - -
Portugiesischer Wein	- - 150 - -	1884er weiss v. 65 J. u. roth v. 75 J. p. Lit. - - deutscher Champagner pr. Fl. von 200 J. - -
Malaga	- - 175 - -	französischer - - 450 - -
Madeira	- - 175 - -	Cognac, deutscher, per Flasche von 200 Pfg. an, - - 300 - -
		französischer - - 200 - -
		Punsch, deutscher - - 200 - -
		Probiertube. - - 200 - -

Bei Posten Rabatt.

Vogel & Co.,

Maschinen-Fabrik, Eisengesserei und Kesselschmiede,
Neusellerhausen-Leipzig,

empfiehlt die Lieferung von
Tempfmeidinen und Tempfsteinen in allen Größen u. für alle Arten Schleifarbeiten, sowie für

Verfertigung von Maschinen und Utensilien für gewerbliche Zwecke.

Perfektionen leichter und feiner, - Lieferung von Baum- und Maschinenguss. Also die „Automaten“, neuartige, wesentlich verbesserte patentierte Wasch-Teißlitz-Aparate. Übernahme aller in Brennereien vor kommenden Arbeiten u. Renovierungen.

Spezialität: Bau von Orientated-Abricht-Maschinen mit Trockenapparaten nach eigenem bewährten System (D. R. P. 25291), sowie mit Sandstein-Tempföfen.

Reparaturen schnell und sauber bei civiliem Preisen.

Van Houten's Cacao.

Bester — Im Gebrauch billigster.

Ueberall zu haben in Büchsen à
Rm. 3.30, Rm. 1.80, Rm. 0.95.

Van Houten's reiner Cacao bei Riquet & Co., gegründet 1745, Göthestr. 6.

C. G. Lehmann empfiehlt Van Houten's Cacao en gros und en détail.

Cacao-Vero

(garantiert rein)

erfreut sich wegen seiner vorzüglichsten Qualität der größten Anerkennung und Beliebtheit, und wird deshalb allgemeiner Beachtung empfohlen.

Ein Pfund kostet nur 3 Mark.

Hohe Nährkraft.



Filiale: Leipzig, Markt 17.

Chocolade.

C. G. Gaudig Nachfolger,
Neumarkt 27.

Cacao.

Geben Sie die ergebene Mischung, daß ich am liebsten Ihnen eine

errichtet habe.

Meine langjährigen Erfahrungen, sowie der direkte Verkauf meiner Naturweine sehen mich in den Stand, allen zu mich gestellten Anforderungen gerecht zu werden.
Mein Conter und Detailgeschäft befindet sich

Brühl 25, Goldene Eule.

Geschäftsführer **Wilhelm Meissner,**
früher Inhaber des Chocolatier-Geschäfts.

Grohmann's Original-Deutscher-Porter

Nach kritischer Beurtheilung hergestellt, reicht mit der Bekämpfung der Weißflechte, durch neuwissenschaftliche Erfolge in Kaufleuten und Abverkaufsstellen von Händlern glänzend bewährt, neuerdings Grohmann's Original-Deutscher-Porter nach wie vor seinem Platz an der Spitze der Weißflechte. Noch in keine Nachfrage im Stande gewesen, ist er jetzt wieder oder gar aus der Gnade des Publikums zu verabschieden. Sonderbarste Merkmale lassen ihm alle Anerkennung überfließen, wie eine Reihe Ehrenzeugnisse hochverdienter Hersteller, darunter Materialien ihrer Wohlwollschafft, bestellt.

Professor Dr. Strehmel gab als Director der medicinischen Gesellschaft in Leipzig sein Gutachten dahin ab, dass Gr. O.-D.P. sich bei vielen Krankheiten, besonders bei Erkrankungen der Leber, wirksam erwiese. Professor Reehn bezeichnet ihn als die Ernährung befördernd, Dr. Werlitz als die Verdauung unterstützend, Dr. Ulrich als heilsam bei chronischen Langenkatarrhen. In Convaleszenz empfohlen u. a. von den Herren Aerzten: Dr. Blankmeister, Dr. Brauer, Dr. Kleinschmidt, Dr. Kascher, Dr. Kletschek, Dr. Schürig, Dr. Zelting.

Grohmann's echter Deutscher Porter enthält nur wenig Alkohol, und ob es nicht träge und die Verdauung belastet, eignet er sich besonders für Senioren, Waisen, Altkinder, sowie durch Arbeit und Anstrengungen übermäßig beanspruchte Personen. Die Späler, in denen er zur Verwendung gelangt, sind einstimmig in ihrem Urtheil.

Verkaufsstätte:
18 Burgstraße 18.

Gesundheit ist Reichtum! Werner's Deutscher Porter

(Malz-Extract-Gesundheitsbier).

Das Deutsche Porterbier

verkaufe ich 12 Flaschen für 3 Kr. über 17 Marken zu beliebigem allmäßigen Ge-
brauch. Gleichermaßen empfiehlt ich

Echt Zerbster Bitterbier

ein und unvergleichlich als heilsame zur Gesundheit amütiendste Handbier in Flaschen 13/l über 24.2 für 3 Kr. nach Marken zum beliebigen Gebrauch, in Flaschen zu
Geschenk-Zwecken.

Friher v. Tuchersches 16 fl. 3 Kr.
Echt Culmbacher Exportbier, dunkel,
in 10 Flaschen 3 Mark.

Echt Culmbacher Schankbier 20 Flaschen 3 Mark.

Echt Köstritzer Schwarzbier 20 fl. 3 Kr.,

Crostitzer Lagerbier 25 Flaschen 3 Mark,

Crostitzer Schankbier 36 Flaschen 3 Mark,

ausserdem empfiehlt

C. E. Werner.

Hauptniederlage des ersten Deutschen Porters und Zerbster Bitterbiere,

Leipzig, Turnerstraße Nr. 23.

Flaschen-Verkauf im Detail auch in meiner Filiale Nagapagasse 23.

Telephon No. 1023.

Chocolat Suchard

en gros & en détail zu sehr preiswerten

Städtepreisen

Waren Nr. 24.

Leopold Lyssow.



Garantirt reine Naturbutter!



Lieferung frei in's Haus!

Wir rütteln und, unserer milde und
festen Material eingearbeitete Biere
in empfehlende Größen zu bringen.

Prussia, Danzig, 16/18
(Bittel de Poligny).

Geraer Actien-Brauerei
zu Tinz,
Abteilung für Bierebier.



Riquet & Co.

gegr. 1745.

Goethestraße Nr. 6

gegenüber dem Neuen Theater.

Echte Liköre.

Grande Chartreuse grün	1/2 Gläschen	4.12.50	Bénédictine	1/2 Gläschen	4.8.—
		6.50 (Alois Picamp)			4.25
	gelb	11.—		1/2 Gläschen	2.50
		6.—			1.20

Trotz der neuerdings eingetretenen Preissteigerung in

Kaffee

bis ich in der angenehmen Lage, meinen geehrten Abschlägen
ohne Aufschlag

abgeben zu können.
Von meinen auf das Vorzüglichste
gerösteten Mischungen
empfiehlt ganz besondere Beachtung:

Mischung No. I. das Beste was es gibt 200 Pfg.
- III. hochfeiner Kaffee 160 -
- IV. sehr kräftig schmeckend 140 -

Roher Kaffee

in grösster Auswahl

Richard Poetzsch,
Königsplatz 13, Ecke der Pleissenstrasse.

Porzellan-Puppenköpfe



der billige bis teuren
Puppenköpfen mit
Schleierköpfen, kleine und
große Köpfe, Brüder, Kind- und
kleine Puppenköpfe, Babys
über 3 J. an bis zu
den größten, sowohl n.
und möglich. Spülware,
noch einfache, Simplici und Feinste
Puppenköpfe, Kinder oder Art., keine
Mutterköpfe mit 6 Zoll von 5 J. an,
Kinderköpfe, kleinsten, kleinen, kleinen
Körpern, Porzellan, Porzellanköpfe, sowie
viel andere, so zu empfehlen und mög-
lichen Größen eignende Originale ent-
wickelt viele und billig die Vorgängen- und
Erzeugungsanstalt von

Hugo Kast, Leipzig,

Markt, Büchsenstraße 11.

Samos-Ausbruch,

porzellanischer, jährlich neue Naturwein.

B. H. Leutemann,

Leipzig, Büchsenstraße 19.

Düsseldorfer Punschyroppe

von J. A. Roeder,

höchst preuss. Hoflieferant.

Guido Jentsch in Leipzig

Verein für das Königreich Sachsen.

CACAO-EXTRACT

Bestes Frühstück

3 Et. feinste Wildente

leicht, bitte Waar, frei Rohr. 4.5.—

arbeit Rezept für delicate Zubereitung,

verfehlt E. Degener, Einemünde.

Hammelkäse, best. Qualitäts, billig u. Radikalne.

8. J. v. Bretherst, Sinden.

Butter täglich frisch.

Unerschöpfer, sehr fein, 10 u. 15 d.

Salziger, Butterkäse 60 u. 80 d.

feine Weißkäse 70 d. & 120 d.

8. J. Salzkäse 120 d. 110 d. p. 90 d.

Salzkäse, Schmalzbutte u.

empfiehlt die Butterhandlung in

Auerbach's Hof, Gemüse 48.

Stollenmehle

Gemüthliche Sorten habe ich auf das Gewissen
holte produzieren lassen und bringt mir best.
der frische, trockene Qualität in den möglichst
billigsten Preisen in Verkauf.

Emil Peters,

Reicht-Specialhandlung, Gerberstr. 31.

Niederl. d. Königsstraße 3. Planen.

Neues

Pilauinenmus,

allerfinste Qualität.

4 Pds. 18 d., bei 5 Pds. 17 d.

Emil Peters,

29/31 Gerberstraße 29/31.



Chocoladen und Cacao von der Compagnie Française

ausgezeichnet durch
außerordentliche Reinheit, schöne Fabrikation
und reelle Preise.

Fabriken ersten Ranges
in Paris, London und Straßburg i. E. (L. Sohaal & Co.)
Zu Fabrikpreisen in den bekannten Verkaufsstellen.

Schrotbrot!

Täglich frisch,
gebacken, sowie Schrotmehl,
Haus-, Vogel-, Brötchen,
Kuhbrotz 2.

Conservierte Gemüse

Junge Schnittbohnen la.
50 Pf. 40 Pf. 30 Pf. 20 Pf.
Zwiebeln, Zwiebeln, Zwiebeln
120 Pf. 105 Pf. 85 Pf. 60 Pf.
Bestens geeignet für die Tafel.

Oscar Sauer,
12 Hainstraße 12.

Braunschw. Conserben.

	20 Pf.	15 Pf.	10 Pf.	5 Pf.
Stangenpissarel	1.15	0.75		
Schneidpissarel	0.95	0.55		
Spargelpissarel	0.90	0.50		
Spargelpissarel	0.85	0.50		
Younger Schnittbohnen la.	1.40	0.95		
Younger Schnittbohnen II.	0.90	0.55		
da.	0.70	0.40		
Schnittbohnen	0.55	0.40		
Würfel, Stangen, Schnittbohnen, Würfel, Brötchen u. s. w.				
Bestens geeignet für die Tafel.				

Ernst Klessig Nachf.,
Gesellg. Nach. Berlin, Postleitamt.

Verkäufe, Annen, Berliner Zeitung,
bekannt gezeigt und verkauft

Rudolf Mousse, Seismologe Str. 20, I.

Lindenau.

Das alte amüsante der Berliner, Qua-
ndt und Lengsfeld Straße gelegen, zur
Zeitung von Pfeilhändlern bestimmt, wurde
am Sonntag, 24. Februar, in verschiedenen Orten vor
Indien. Das Terrain liegt hoch und grün,
aber am Ende und W mit zwei Schan-
zen verdeckt. Viele Bäume auf weitem
Raum aus.

Leipziger Innenhüttengesellschaft.

Für Capitalisten.

Ein 10.000 Quadrat erzeugt, an der
Rückseite verdeckt ist für den Preis
von 120.000 A zu verkaufen. Wir, unter
S. H. II. 12 in der Nähe eines kleinen Blattes,
Bergstr. Nr. 7, abgetrennt.

Fabrik-Verkauf.

Das Terrain u. die Fabrik-
gebäude der früher Schwarzen-
berger Hütte, im Schwarzen-
berg im sächs. Erzgebirge be-
legen, Station von 3 verschieden.
Böhmen, mit directem Gleis-
anschluss an dieselben, 21 ha
groß, für jeden Großbetrieb
passend, besonders geeignet zu ver-
kaufen. Gei. Offeren an
M. Foerster, Berlin W. 62,
zu richten.

Cigarettenfabrik-Verkauf.

In einer Vorstadt auf der Elbe,
die eine Cigarettenfabrik billig zu ver-
kaufen. Wir, unter S. H. II. 12, abgetrennt,
Bergstr. Nr. 7, abgetrennt.

Verkaufshaus, 1. Stock, 2 Stunden von
Berlin a. entfernt, 720 Morgen Äcker, Wiese,
Wasser, Gewerbe, Ziegelfabrik, in verkaufen
oder versteckbar. Offeren an J. V. 5697
an Rudolf Mousse, Berlin SW.,
erbeten.

Grundstück-Verkauf.

Stadtteilhalde soll das Wernigeröder
Gebäude mit Residenz, Kosten, 2000
Fässer mit 32 Zimmern, Kammer, Küchen
verkaufen werden.

Häber hat im Sommer täglich 60-60 ge-
zogen und hat die Aufsicht, um möglichst
Sommer über diesen zu können, um den
Sommer etwas mehr zu nutzen.

Magazin 9-10.000 A. Einzelhandel und
große Kaufanstalt erbeten.

A. Schömann,

Groß-Voll. u. D. in Wernigerode.

Ein Hausgrundstück

mit einem Hof und Garten in einem
Vorort, Leipzig, ab für 20.000 A bei
25.000 A. Bestelage zu verkaufen. Re-
sidenz 8000 A. Offeren an J. G. 513

"Invalide", Leipzig, erbeten.

Grundstücksverkauf.

Ein Leipziger Haus-
grundstück, in lebhaftestem Ver-
kehrslage (Pferdebahn, Eisenbahnen)

gelegen, ist preiswert zu ver-
kaufen. Dasselbe eignet sich vor-
züglich für gewerbliche Zwecke,
für Fleischer u. dgl. - Günstige
Kaufbedingungen. - Bei 40

zu 50.000 A Anzahlung Be-
liefung des Neubausgeldes zu
3% bis längere Jahre un-
klubbar.

Nur Selbstbescherten sind ge-
beten, ihre Adr. im Bureau des

"Invalidendank",
Nikolaistraße 2, I., unter

H. U. 439 niedergelegen.

Nähe der Bahnhöfe
ist ein sehr edles Haus mit Stein- und
Hintergründen, Balkone, Ställchen und sehr
gutem Boden, sofort zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlasse 5, II.

Mit geringer Anzahlung wird
nähe des Bahnhofs ein sehr
gut rent. Handelsgrundstück ver-

kaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein Grundstück, eines 1800er, höchst, großer Gebäude,
wohl d. Zeit, sofort zu verkaufen. Off. unter
D. 740 an Haasestein & Vogler, Leipzig, erbeten.

Promenadenstr., an der Pro-
menade, bedeutend, gut rent. Preis
138.000 A. F. J. Metzger, Hainstraße 11, II.

Prachtvoll, Edelgrundstück in
Lindenau, in hoher Geschäftslage,
mit 2 sehr saub. Häusern, seitlichen
Gästen, Böschung, an der
Pferdebahn gelegen, Preis 70.000 A.

Mit geringer Anzahlung ist in
Gohlis (gleiche Lage) ein neues
Gebäude erzielt. Böschung, Unter-
bau, 1. Stock, 1. Etage, 50.000 A zu ver-
kaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Weitere Gebäude, mit großem Ge-
samt entzweit, Gründstück hat
ein sehr schönes Aussehen, Preis
100.000 A. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein Villengrundstück
hat im Rahmen zu verkaufen
A. Uhlemann, Mühlasse 5, II.

Für den sehr Preis von 90.000 A ist in
der Weißeried ein Haus mit Garten, 2
großen Höfen und Hintergründen zu
verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlasse 5, II.

Ein Weißeried, ein Grundstück
mit 2 großen Höfen und 2 großen
Gärten, 1. Stock, 1. Etage, 50.000 A zu ver-
kaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein Haus- und Gartengrundstück
in Lindenau, mit 1. Familie passend, 1. Etage
50.000 A zu verkaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein Villengrundstück
im Weißeried, 1. Stock, 1. Etage, 50.000 A zu ver-
kaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein Haus- und Gartengrundstück
in Lindenau, mit 1. Familie passend, 1. Etage
50.000 A zu verkaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein der Bahnhöfe
ist ein sehr edles Haus mit Stein- und
Hintergründen, Balkone, Ställchen und sehr
gutem Boden, sofort zu verkaufen. Off. unter
A. Z. Uhlemann Hansenstein & Vogler in Berlin.

Ein Villengrundstück
im Weißeried, 1. Stock, 1. Etage, 50.000 A zu ver-
kaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein Weißeried, 1. Stock, 1. Etage, 50.000 A zu ver-
kaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein Weißeried, 1. Stock, 1. Etage, 50.000 A zu ver-
kaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein der Bahnhöfe
ist ein sehr edles Haus mit Stein- und
Hintergründen, Balkone, Ställchen und sehr
gutem Boden, sofort zu verkaufen. Off. unter
A. Z. Uhlemann Hansenstein & Vogler, Hainstraße 11.

Ein Weißeried, 1. Stock, 1. Etage, 50.000 A zu ver-
kaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein Weißeried, 1. Stock, 1. Etage, 50.000 A zu ver-
kaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein Weißeried, 1. Stock, 1. Etage, 50.000 A zu ver-
kaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein Weißeried, 1. Stock, 1. Etage, 50.000 A zu ver-
kaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein Weißeried, 1. Stock, 1. Etage, 50.000 A zu ver-
kaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein Weißeried, 1. Stock, 1. Etage, 50.000 A zu ver-
kaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein Weißeried, 1. Stock, 1. Etage, 50.000 A zu ver-
kaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein Weißeried, 1. Stock, 1. Etage, 50.000 A zu ver-
kaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein Weißeried, 1. Stock, 1. Etage, 50.000 A zu ver-
kaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein Weißeried, 1. Stock, 1. Etage, 50.000 A zu ver-
kaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein Weißeried, 1. Stock, 1. Etage, 50.000 A zu ver-
kaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein Weißeried, 1. Stock, 1. Etage, 50.000 A zu ver-
kaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein Weißeried, 1. Stock, 1. Etage, 50.000 A zu ver-
kaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein Weißeried, 1. Stock, 1. Etage, 50.000 A zu ver-
kaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein Weißeried, 1. Stock, 1. Etage, 50.000 A zu ver-
kaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein Weißeried, 1. Stock, 1. Etage, 50.000 A zu ver-
kaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein Weißeried, 1. Stock, 1. Etage, 50.000 A zu ver-
kaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein Weißeried, 1. Stock, 1. Etage, 50.000 A zu ver-
kaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein Weißeried, 1. Stock, 1. Etage, 50.000 A zu ver-
kaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein Weißeried, 1. Stock, 1. Etage, 50.000 A zu ver-
kaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein Weißeried, 1. Stock, 1. Etage, 50.000 A zu ver-
kaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein Weißeried, 1. Stock, 1. Etage, 50.000 A zu ver-
kaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein Weißeried, 1. Stock, 1. Etage, 50.000 A zu ver-
kaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein Weißeried, 1. Stock, 1. Etage, 50.000 A zu ver-
kaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein Weißeried, 1. Stock, 1. Etage, 50.000 A zu ver-
kaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein Weißeried, 1. Stock, 1. Etage, 50.000 A zu ver-
kaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein Weißeried, 1. Stock, 1. Etage, 50.000 A zu ver-
kaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein Weißeried, 1. Stock, 1. Etage, 50.000 A zu ver-
kaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein Weißeried, 1. Stock, 1. Etage, 50.000 A zu ver-
kaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein Weißeried, 1. Stock, 1. Etage, 50.000 A zu ver-
kaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Ein Weißeried, 1. Stock, 1. Etage, 50.000 A zu ver-
kaufen. F. J. Metzger, Hainstraße 11.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 338.

Montag den 3. December 1888.

82. Jahrgang.

Sehr freundl. Zimmer für Exek. oder Güter Büchsenstr. 16. 1. rechts.

240 Mk. 1. Etage sofort oder vermietbar. Rendmt. Gemeindestr. 23. 2.

Kamptstraße 10

Ist die halbe erste Etage unvermietbar vor 1. Januar 1889 läßt zu vermieten.

Schloß eingetrag. Logis in 1. Etage, Salou, 2 Stufen, 3 Räume u. Badk., so. ob. Neu! zu vermieten. 600 A.

Rendmt. Wachstraße 1. L. 1. Bühl.

1. Etage Logis 1. Etage, 2 Stufen, 1 R. Küche, sofort oder Neujahr vor 1. Februar zu vermieten. Wiesenstraße 25. part.

Bürgerstraße 22 zu vermieten vor 1. April eine Wohnung 1. Etage, 5 Stufen,

2 Räume und Badk., für 800 A.

Wiederholung durch den Aussteller.

Ehrstraße Nr. 22

1. Etage 3 Räume zu vermieten, von 600—800 A.

Räderer beim Aussteller 4. Etage.

Feld. vertragl. Logis, 1. Et. 450 A. Ged.

u. Waffel. Rendmt. zu verm. 1. d. d. Söpfer

Gitarre, Dring. Gestalt. 1. Et. 1. Etage.

Promenadenstr. 43,

Gte der Weinschänke, in die modern eingerichtete neue Etage, 6 Räume zw. zw. 1. Etage zu vermieten. Räderer sofort oder später zu vermieten.

Marienstr. 8 b. im Hof. Bad. Gosten, so. ob. Spät. zu verm. Thomaskirche 16. III. L.

Rathausstraße 1/3

vor 1. April 1889 eine in 2. Etage

gelegene freundliche Familienwohnung

für 400 A. zu vermieten durch

Rendmt. Jul. Tietz, Rath. Str. 8. II.

Humboldtstr. 24, 2. Etage, 6 Stufen

und Badk., sofort vor. Räderer zu vermieten

Brüder. 600 A. 2. Etage zu vermieten vor 1. Januar 1889. 800 A.

Vlaassendorfer Straße 20

die 2. Etage bei Rendmt. günstig, berühmte Wohnung, Nr. 1. April 1889

unmittelbar zu vermieten durch

Rendmt. Harsch, Untersträßchen 4.

Schützenstraße 10

gewünschte Wohnung in der 3. Etage für

jährlich 600 A. für 1. April 1889 zu ver-

mieten durch Rendmt. Harsch,

Untersträßchen 4.

Gohlis.

Mückernische Straße 6,

eine freundl. Wohnung in der 3. Etage für

1. April 1889 zu vermieten. Räderer durch

Hausmann Harsch,

Untersträßchen 4.

Neuschönburg 3 — Plagwitz,

ein- & aus Dr. Heinr. Wils, nächst dem

Rennschloß, wunderbare, grüne Lage, in

eine halbe 3. Etage, befindet sich

5 Räume, 1 Kamin und Badk., vor

1. April 1889 für 450 A. zu ver-

mieten. Räderer beim Aussteller Müller,

Rendmt. Nr. 3, über bei Bergmann

& Barth, Leipzig, Reichsstr.

Albertstraße 31

eine 3. Etage, 5 b. 1. R. Bad. u. Badk.,

sofort beziehbar, die 1. Etage vor 1. April 80.

— 3. — 80. 4 Zimmer.

Innere Stadt (pol. 3. Et. 5 b. 1. R. Bad. u. Badk.,

sofort beziehbar, die 1. Etage vor 1. April 80.

— 3. — 80. 4 Zimmer.

Hohe Straße Nr. 3

ist die sehr freundliche häusig eingerich-

tete 3. Etage der sofort oder später für

450 A. pro anno zu vermieten.

Räderer im Parterre direkt.

Nordstraße 58.

Die vom. jmd. Wohnungen in ein-

gerichtet sind in Höhe von 1100 bis

1600 A. Eine Räderer beim Aussteller Nord-

straße 54. Sie reicht. Nr. m. v. 3 bis an.

Logis mit 2 Stufen, 2 Räume, Räde-

re und Badk. sind sofort oder 1. April vor be-

glichen. Rendmt. Plagwitz, Straße 200,

neben Steinigen. Dazu 1000 Meter am

Platz.

Straschule 9. Nähe des Rosenthala.

in ank. Qualität einige freie Logis mit

Räderer sofort oder später in Berlin.

Freiheit zu vermieten. Räderer 4. Et. helle.

Edt. d. Eilenh. u. Guteleger.

Heute, bei 1. April

neuer Logis, die Rendmt. aufserordentlich von

250—300 A. pro dem. Räderer beim Vater.

Rendmt. Röhrstraße 200 2 Etage m. Badk.,

Waffelstein, 1. Etage, 1. April. 80. 1. L.

zu verm. heraus. eig. Logis und v.

1. April vor 1. 800 A. 650 A. läßt

zu verm. Räderer Eilenh. 51. III. 1.

Edt. Logis zu vermieten, 1. Jan. zu be-

glichen. Waffelsteinstraße 50. 2 Etage part.

Neuer Logis 8. Logis zu verm. ist. ob. sp.

Räderer Schubert, Waffelsteinstraße 5. I. Etage.

Plagwitz, Nähe d. Statt. Logis 2 Et. u. Räde-

re, 175. April 1. Jan. Räderer Schubert, 5. I. Etage.

Geraum Logis um Sophienstraße 9. Ged.

Gohlis Logis mit Salou u. Badk., so-

fort beziehbar, die 1. Etage, 10. April.

Badk. von 110—300 zu Rendmt. zu Öffn-

ung 1. April, Rendmt. Schubert, Waffelsteinstraße 14. 1. Etage.

Gohlis Logis zu 80. 95 Türe, so. Räde-

re, 1. April. 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage.

Preisw. Logis zu 80. 95 Türe, 1. Etage.

Sehr freundl. Zimmer für Exek. oder Güter Büchsenstrasse 16. 1. rechts.

240 Mk. 1. Etage sofort oder 1. Januar zu ver-

mitteln. Rendmt. Gemeindestr. 23. 2.

Kamptstraße 10

Ist die halbe erste Etage unvermietbar vor

1. Januar 1889 läßt zu vermieten.

Schloß eingetrag. Logis in 1. Etage, Salou,

2 Stufen, 3 Räume u. Badk., so. ob. Neu! zu ver-

mitteln. Rendmt. Waffelstein, 1. L. 1. Bühl.

1. Etage Logis 1. Etage, 2 Stufen, 1 R.

Küche, sofort oder Neujahr vor 1. Februar

zu vermieten. Wiesenstraße 25. part.

Bürgersstraße 22 zu vermieten vor

1. April eine Wohnung 1. Etage, 5 Stufen,

2 Räume und Badk., für 800 A.

Wiederholung durch den Aussteller.

Ehrstraße Nr. 22

1. Etage 3 Räume zu vermieten, von 600—800 A.

Räderer beim Aussteller 4. Etage.

Feld. vertragl. Logis, 1. Et. 450 A. Ged.

u. Waffel. Rendmt. zu verm. 1. d. d. Söpfer

Gitarre, Dring. Gestalt. 1. Et. 1. Etage.

Promenadenstr. 43,

Gte der Weinschänke, in die modern eingerichtete neue Etage, 6 Räume zw.

1. Etage zu vermieten. Räderer sofort

oder später zu vermieten.

Marienstr. 8 b. im Hof. Bad. Gosten, so.

ob. Spät. zu verm. Thomaskirche 16. III. L.

Rathausstraße 1/3

vor 1. April 1889 eine in 2. Etage

gelegene freundliche Familienwohnung

für 400 A. zu vermieten durch

Rendmt. Harsch, Untersträßchen 4.

Schützenstraße 10

gewünschte Wohnung in der 3. Etage für

jährlich 600 A. für 1. April 1889 zu ver-

mieten durch Rendmt. Harsch,

Untersträßchen 4.

Gohlis.

Mückernische Straße 6,

eine freundl. Wohnung in der 3. Etage für

1. April 1889 zu vermieten. Räderer durch

Hausmann Harsch,

Untersträßchen 4.

Neuschönburg 3 — Plagwitz,

ein- & aus Dr. Heinr. Wils, nächst dem

Rennschloß, wunderbare, grüne Lage, in

eine halbe 3. Etage, befindet sich

5 Räume, 1 Kamin und Badk., vor

1. April 1889 für 450 A. zu ver-

mieten. Räderer beim Aussteller Müller,

Rendmt. Nr. 3, über bei Bergmann

& Barth, Leipzig, Reichsstr.

Tanz-Unterricht.

Heute beginnt ein neuer Kursus in allen modernen Tänzen. Stunden für Damen Abend u. 8-9, für Herren v. 9-10 Uhr im goldenen Saale des

Krystallpalastes, Honorar

50. Ausnahmen nehmen heute v. 1 bis 2 Uhr. Räuber-Sir. I. II., entgegen, v. 8-9 Uhr im goldenen Saale des Krystallpalastes.

Eigene-Karte, koste einzige Tänze ohne in Kürze u. zu jeder beliebigen Zeit anzuholen. G. Preller, Tanzleiter.

Frankl, Apfelwein-Stube, W. Klämpf, J. H. Klämpf, Beige-Sir. 7. Ede Schleifer, Freude, lebt im Montag Abend

Plinsen portug. Kirsche, Wein u. Apfelwein, vereinfacht und salziger als gewöhnlich.

Mehrere Bürger der Stadt Leipzig.

W. v. Leibnitz 7 Uhr, Albertstr. 6, II. L.

Grüner Baum. Conteraten mit Brot. Süßen.

Gohliser Börse. Heute Montag laufere Rindfleischwaren.

J. G. Schles.

Lützschenaer Brauerei.

Heute Schweinstknochen.

Speise-Halle, Bäckerei 19.

Heute Nicols-Schule

Gesammtchorprobe.

L. L. Heute Abend pünktlich 8 Uhr

Uhrung im Sac. Soc. Volkstags-

Buchhaltung 8 Uhr. D. V.

Alpenreiseführer

W. v. Leibnitz 8 Uhr willt. Maff.

Schles. Buchl.

Heute Abend 11,9 Uhr

Veranstaltung im Verein-

lokal 2. H. Quandt-Mitschau-

in einer idyllischen Hütte, verloren

wedern. Gegen 10 Uhr Abend, Habsburg,

Habsburgstraße 9, 1. rechts, abgegangen.

Berloren.

Donnerstag, 29. Nov., Abend, 11 Uhr der

Brauhausabend ist nur Goethestraße (die Par-

rethe entlang) in einem goldenen Ring mit

Zürcher und Neueren Salaten, in Form

einer französischen Uhr, mit zwei beweglichen

Schalen, welche gezackt. Den Weinen-

brauer gute Weine, Sachsenstr. 9, III. L.

Erstgängen eines jungen Amtes. Seine Ju-

ngung bitte letzige gegen Don. v. 10 Uhr, ab-

gewandt Alberthstraße 36, beim Haushalt.

**Verein für innere Mission in Leipzig.**

Der geschäftsführende Vorstand

mit den folgenden Nachnamen gebildet:

1) Herr Prof. Dr. Jan Kautz, Sor.,

Georgiusstr. 2. Dr. jur. Merkl,

Bellertor, Stol.

2) - Kaufmann R. H. Möhl, Gossler,

P. Zissler, Vereinsdirektor und

Bellertor, Gossler.

3) - Richter J. F. W. Krause-

feld, Schriftsteller.

Leipzig, am 30. November 1888.

Die Direktion des Vereinshauses.

Gemeindediakonie bei St. Nicolai.

Montag, den 5. Dezember v. Nachmittag 11,4 Uhr Monatsversammlung im neuen Verdiertorhof, Nikolaistraße 3. Mit Gemeindadiakone der Oberkirche werden vorher D. H. Hölzer, Schles.

Gemeindepflege zu St. Peter.

Montag, den 5. Dezember, Nachm. 4 Uhr Tagung im südlichen Bereich

hans und Geranien des Wechs willkommen. Der Vorstand. D. Hartung.

Kaufmännischer Verein.

Heute Montag, 3. Dezember 1888, Abend 11,9 Uhr Weihnachtsfeier in Gemeinschaft mit Frauen. Vorstand des Herrn Otto Meyer, Hamburg, über die Geschäftsvorlesung, physiologisch erläutert nach den neuesten Untersuchungen über diese Begebenheit, welche vielfachen Verlusten vom gehemmten Handel.

Nach Meldung von 8 der 8. O. ist jedes Mitglied berechtigt, je eine Dame einzuladen. Dagegen ist die Anzahl von Herren als Gäste nicht gestattet. Mitgliedsliste dient als Legitimation.

Heute, 7. Dezember 1888, Vortrag des Herrn Präsidenten Dr. H. Böck: Die gesellschaftliche Entwicklung des Parlamentarismus. III. Die deutschnationalen Parteien des 19. Jahrhunderts in Frankreich und England.

Der Vorstand.

Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Leipzig.

Vierteljahr-Versammlung

Montag, d. 5. Dezember 1888, Abend 8 Uhr, im Restaurant Triestchen, Schulstraße Nr. 14.

Tagessitzung:

1) Geschäftlicher Bericht.

2) Bericht über den Stand der zu gründenden Haftpflichtversicherungs-Gesellschaft.

3) Wie hat der Haussbesitzer sein Einkommen zu bestimmen?

4) Anträgen.

Der Antragsteller ist während der Tagessitzung im Versammlungssaal, auch im Beratungssaal, Rechtsch. Nr. 1, 2. unterrichtet. Anträgen kann ein Besitzer als Wähliger vorstossen, wenn der Besitzer aus Angabe des Sozialen entgegen genommen. Um möglichst zahlreiche Beteiligung der Wähliger wird möglichst der Vorstand.

Dahlem für Abeiterinnen.

Wir führen die Freunde und Gäste unserer Stadt, welche unteren Weihnachtsfesten wieder freundliche Geschenke gebracht, bedanken sie für das süßeste Lachen an eine der unter-

stützten Frauen und Wohlthaten gelassen zu lassen, so die Befreiung, wo sie her- und gegeben sind, ebenso, dass am Sonntag den 22. Dezember, Abend 11,4 Uhr, Brühlstraße 7, II. und vorhergehender Abend von Herrn Dr. Hartung, Rathaus.

Gastung und Tanz werden wir und erhalten im Jahresbericht zu veröffentlichen.

Herr Clara Flammann geb. Gollwitz, d. 2. Berghaus, Alleestraße 47, L.

Herr Prof. Wendt, Gollwitz, Gollwitzstraße 21, dort.

Herr Expert, Büttner geb. Wohlthat, Schlossstraße 19, III.

Herr Prof. Giesecke geb. Wohlthat, Schönstraße 50, II.

Herr Reichsritter v. Metzsch, Brühlstraße 2, II.

Heute 10-12 nach bei Oscar Bahnold, Universitätsstraße 18, bei den Mitgliedern des

Leipziger Canarien-Vereins, sowie in den bekannten Geschäftsstätten zu haben.

Leipziger Canarien-Verein.

Ab 10-12 nach bei Oscar Bahnold, Universitätsstraße 18, bei den Mitgliedern des

Leipziger Canarien-Vereins, sowie in den bekannten Geschäftsstätten zu haben.

Leipziger Canarien-Verein.

Ab 10-12 nach bei Oscar Bahnold, Universitätsstraße 18, bei den Mitgliedern des

Leipziger Canarien-Vereins, sowie in den bekannten Geschäftsstätten zu haben.

Leipziger Canarien-Verein.

Ab 10-12 nach bei Oscar Bahnold, Universitätsstraße 18, bei den Mitgliedern des

Leipziger Canarien-Vereins, sowie in den bekannten Geschäftsstätten zu haben.

Leipziger Canarien-Verein.

Ab 10-12 nach bei Oscar Bahnold, Universitätsstraße 18, bei den Mitgliedern des

Leipziger Canarien-Vereins, sowie in den bekannten Geschäftsstätten zu haben.

Leipziger Canarien-Verein.

Ab 10-12 nach bei Oscar Bahnold, Universitätsstraße 18, bei den Mitgliedern des

Leipziger Canarien-Vereins, sowie in den bekannten Geschäftsstätten zu haben.

Leipziger Canarien-Verein.

Ab 10-12 nach bei Oscar Bahnold, Universitätsstraße 18, bei den Mitgliedern des

Leipziger Canarien-Vereins, sowie in den bekannten Geschäftsstätten zu haben.

Leipziger Canarien-Verein.

Ab 10-12 nach bei Oscar Bahnold, Universitätsstraße 18, bei den Mitgliedern des

Leipziger Canarien-Vereins, sowie in den bekannten Geschäftsstätten zu haben.

Leipziger Canarien-Verein.

Ab 10-12 nach bei Oscar Bahnold, Universitätsstraße 18, bei den Mitgliedern des

Leipziger Canarien-Vereins, sowie in den bekannten Geschäftsstätten zu haben.

Leipziger Canarien-Verein.

Ab 10-12 nach bei Oscar Bahnold, Universitätsstraße 18, bei den Mitgliedern des

Leipziger Canarien-Vereins, sowie in den bekannten Geschäftsstätten zu haben.

Leipziger Canarien-Verein.

Ab 10-12 nach bei Oscar Bahnold, Universitätsstraße 18, bei den Mitgliedern des

Leipziger Canarien-Vereins, sowie in den bekannten Geschäftsstätten zu haben.

Leipziger Canarien-Verein.

Ab 10-12 nach bei Oscar Bahnold, Universitätsstraße 18, bei den Mitgliedern des

Leipziger Canarien-Vereins, sowie in den bekannten Geschäftsstätten zu haben.

Leipziger Canarien-Verein.

Ab 10-12 nach bei Oscar Bahnold, Universitätsstraße 18, bei den Mitgliedern des

Leipziger Canarien-Vereins, sowie in den bekannten Geschäftsstätten zu haben.

Leipziger Canarien-Verein.

Ab 10-12 nach bei Oscar Bahnold, Universitätsstraße 18, bei den Mitgliedern des

Leipziger Canarien-Vereins, sowie in den bekannten Geschäftsstätten zu haben.

Leipziger Canarien-Verein.

Ab 10-12 nach bei Oscar Bahnold, Universitätsstraße 18, bei den Mitgliedern des

Leipziger Canarien-Vereins, sowie in den bekannten Geschäftsstätten zu haben.

Leipziger Canarien-Verein.

Ab 10-12 nach bei Oscar Bahnold, Universitätsstraße 18, bei den Mitgliedern des

Leipziger Canarien-Vereins, sowie in den bekannten Geschäftsstätten zu haben.

Leipziger Canarien-Verein.

Ab 10-12 nach bei Oscar Bahnold, Universitätsstraße 18, bei den Mitgliedern des

Leipziger Canarien-Vereins, sowie in den bekannten Geschäftsstätten zu haben.

Leipziger Canarien-Verein.

Ab 10-12 nach bei Oscar Bahnold, Universitätsstraße 18, bei den Mitgliedern des

Leipziger Canarien-Vereins, sowie in den bekannten Geschäftsstätten zu haben.

Leipziger Canarien-Verein.

Ab 10-12 nach bei Oscar Bahnold, Universitätsstraße 18, bei den Mitgliedern des

Leipziger Canarien-Vereins, sowie in den bekannten Geschäftsstätten zu haben.

Leipziger Canarien-Verein.

Ab 10-12 nach bei Oscar Bahnold, Universitätsstraße 18, bei den Mitgliedern des

Leipziger Canarien-Vereins, sowie in den bekannten Geschäftsstätten zu haben.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 338.

Montag den 3. December 1888.

82. Jahrgang.

**Gefäss Wm 6 Uhr Park nach längstem Seiten weisse unregelmäßige Stun
und Rauten.**
Grau Louise Schlachter geb. Voigt,
in ihrem noch nicht vollendeten 44. Lebensjahr, was ich einen Bruder und
Schwestern mit der Hilfe von fünf Kindern zur Hinterbank angezogen.
Leipzig, den 2. December 1888.
Johann Schlachter, Bahnbeamter,
im Namen der übrigen Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch Vormittag 9½ Uhr vom Traueraume,
Dungstraße 13, statt.

Herrn Wm 6 Uhr Park nach längstem Seiten weisse unregelmäßige Stun
und Rauten.

Frau Martha Wiegleb geb. Meder.
Leipzig, 1. December 1888.
Carl Wiegleb,

Ramen des liebsten Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag früh 9 Uhr vor der Beigehalle des Johannis-

Kirchhof aus statt.

Dank.

Rathaben wir die heilige Hölle meines mit ungemeinlichen Sorgen, unzufriedenen
Ehemal. Schwieger- und Schwester, Brüder, Schwestern und Geschwistern, des Schlosses
Herrn Alexander Theodor Fischer,
für ihres Ruhes gehabt, lasst ich Ihnen, auf Verlangen des Herrn Begegnungen und
Collegen der Wissenschaften der Königl. Sächsischen Staats-Akademie 1 über, seiner
seinen lieben Freunden und Freunden für die Begegnung zur letzten Ruhestätte und
den sächsischen Wissenschaften meinen bestensfürstlichen Dank.

Leipzig, den 2. December 1888.
Fransiska von Fischer,
gleich in Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Im Lande „Gosen“.

Büchsenamtsberichte.

Leipzig, 2. December. Es ist nicht jenes gelegnete Land
Gosen am geliebten Elster, wo die Kinder Jesu ihre
Herzen wohnten, Freien pflichten und Granatäpfel kannten,
wohin ich unsere Reise führen will. Unter Land „Gosen“ ist
nicht berühmt geworden, was seine Bewohner, wenn es auch
Niemand in Abrede stellen wird, dass es höchst ebenso
„leicht“ ist, wie im Herzogtum des Herrn Pader, durch
welches „der liebste“ Vier“ fließt. Unter Land „Gosen“
hat in Wahrheit einen Namen, auf dem der Baumgenannte
Pest ihrem Stein haben dürfte, es heißt nämlich im romanen
Reichen – Entzückt! Unter Paderamt Entzückt mag
mancherlei Vorzüglich haben, seine Bewohner verdeckt
aber unter dem Namen „Gose“, der nun seit 150
Jahren durch seine Mutter rauscht, und sich allerdinge
langt auch allzart versteckt, und in die Nachbarschaft
ergossen hat. Wo entsteht die gelbe Rose? In der ehe-
maligen, freien Reichsstadt Gotha trat sie auf Tagelang.
Über ihr Dom ist dort verschwunden, und an Stelle der Rose
ist nennenswert, wie es der „große Gotha“ so teilscheinend
durch ein geschicktes „Vorzeige“ getrieben. In Weimar ent-
fernen sie über der Rossmarke, was dort seitdem sie der „alte
Desauer“, der große Heilige der Gedenkfeierlichkeit, zu und
herüber. Gestern waren es 150 Jahre, seitdem dieser wohl
gekrückt ist vor sich ging. Warum hätte man ihn nicht
festlich begangen? Ich doch die Rose ein weitbelauftes
Wahrzeichen unserer Freiheit und der große Komödienspieler,
„Brater Straußlinger“, sagt in seinem südwestlichen Reise-
bericht ausdrücklich: „Und in Leipzig an der Rose“ u. d. Das
wurde ausdrücklich: „Und in Leipzig an der Rose“ u. d. Was
der alten Desauer beweg, und dieses alte Weinen aus
seinem gelobten Lande zu importieren, darüber ist viel fabuliert

worüber. Es heißt, dass er vor 150 Jahren, als er in unserer
Gegend mit seinen Truppen lag, den Stoff aus seiner Heimat
nahm und, weil ihm die bislangen Winterschlüsse mit
ihrem Krieger Wohl und Todttag, Leipziger Karneval, und
wie die ersten Seiten sonst getauft waren, den befreitlichen
Wagen aufs Rond und Hand drockten. Nach anderer
Ansicht soll der Import dieses goldenen Raumes mit dem
Leipziger „Vierzeug“ zusammengehängen haben. Den
Rest, wie ihm wollte, freuen wir uns, das sie „unter“ ist!
Den Leipziger Nachbarinnen und anderen vorzüglichen Seiten
sind sie in einer Zeit nicht gemunkelt haben, denn in einem
„Vierzeug“ aus dem 15. Jahrhundert wird sie unter
folgendem Bezeichnung eingeschobt: „Leipziger Rose“, ein ver-
ändertes, bald bunt, bald blauend, bald fagen kleidend, bald
bunt und vorne grau und vorne weißes Weißhaar.“ Mit dem
fertigkeiten Charakter der Rose haben sich übrigens auch
Dichter, wie Edwin Voermann, beschäftigt. Heute ist sie das
Vier der Worte für den Leipziger von eitler Schrift und
Kunst. Wer es nicht glaubt, kommt am gestrigen Abend in
die „Rathaus- und Gosenhälte“ zu Entzückt
und kann sich eine Einzahl darüber und
lustiger Seiten, die Rose auf dem rechten Hände
haben, plauschig machen, um ein „Gosenfest“ zum 150-jährigen
Jubiläum der Großjährigkeit des gelben Clippins in unserer
Stadt zu feiern. Schon am Nachmittag war in Entzückt
alles auf den Beinen, um den Haupz-Vogel von Ambul-
aufzuführen, der den Gosten aus Wollschaftheim
ausgestoßen, zu empfangen. Nach 3 Uhr kam dann auch
der „B. 11. 1. 1.“ die Leipziger Streicher bewundergegen.
Wie Jahren und in die allen Seiten zuschweift. Da
den gesammelten Eindrücken, auf denen die canarienischen
Fassillen prangen, flogen die hohen Würdenträger in ihren
prächtigen Uniformen. Ein Trupp alter Generäle und
herrlichen Offiziere beweg, und dieses alte Weinen aus
seinem gelobten Lande zu importieren, darüber ist viel fabuliert

und ein Musikorchester, ebenfalls in alter Tracht, begleiteten die
Beerdigung des Statuten Simon mit den an dieser
Stelle beginnenden Wissensgebungen. Seitens der Gelehrten
wurden 1500 A. mehr als im Vorjahr.
38) Bayreuth-Schönau.
Nach diese Linie hat eine Erhöhungsbewegung, und zwar betrug
dieselbe im Verkehrsverkehr 8415 A., im Güterverkehr 3236 A.
Der Überschuss war 9778 A. größer als im Vorjahr.
39) Bayreuth-Schönau.
Die Wissensnahmen betragen im Verkehrsverkehr 8419 A., im
Güterverkehr 31220 A., im Güterverkehr 3236 A. Die Ausgaben
waren 5468 A. weniger gekauft. Die Reinigung war 1464 A.
der Überschuss am 4775 A. größer als im Vorjahr.
40) Oberoderwitz-Witten.
Verkehrs-Verkehrsleistungen mit Chemnitz, Döbeln, Riesa, Dresden
und den anderen Wissensnahmen am 17.357 A. im Verkehrs- und
Güterverkehr 31220 A., im Güterverkehr 3236 A. Die Ausgaben
waren 11924 A. mehr, so dass der Überschuss gegen das Vor-
jahr um 3220 A. zurückging.
41) Oberoderwitz-Witten.
Der erhöhte Betrieb bei der Station Rötha sowie auch und
beginn. Der täglich erhöhte Wissensnahmen im Verkehrs- und
Güterverkehr von 1981 A. auf 2344 A. Die Ausgaben
waren um 11924 A. höher, so dass der Überschuss gegen das Vor-
jahr um 3220 A. zurückging.
42) Borna-Warnsdorf-Görlitz.
Die Gütemeisterseisnahmen betragen 14336 A. Die Ausgabe
wurde auf 18593 A. höher, und der Überschuss ist demnach von 27561 A.
auf 18593 A. herabgesunken.
Besichtigung des Stations Simon mit den an dieser
Stelle beginnenden Wissensgebungen. Seitens der Gelehrten
wurden 1500 A. mehr als im Vorjahr.
43) Borna-Pöhlau.
Die Gütemeisterseisnahmen betragen 1500 A. Die Ausgabe
wurde auf 18593 A. höher, und der Überschuss ist demnach von 27561 A.
auf 18593 A. herabgesunken.
44) Borna-Berga-Görlitz.
Der erhöhte Betrieb bei der Station Simon mit den an dieser
Stelle beginnenden Wissensgebungen. Seitens der Gelehrten
wurden 1500 A. mehr als im Vorjahr.
45) Borna-Berga-Görlitz.
Die Gütemeisterseisnahmen betragen 1500 A. Die Ausgabe
wurde auf 18593 A. höher, und der Überschuss ist demnach von 27561 A.
auf 18593 A. herabgesunken.
46) Borna-Berga-Görlitz.
Der erhöhte Betrieb bei der Station Simon mit den an dieser
Stelle beginnenden Wissensgebungen. Seitens der Gelehrten
wurden 1500 A. mehr als im Vorjahr.
47) Borna-Saupsdorf.
Gütemeisterseisnahmen bei der Station Borna erheblich in
Verkehrs- und Güterverkehr. Da die Ausgaben nur um 102 A.
gegangen sind, war der Überschuss 4034 A. größer als im Vorjahr.
48) Schönberg-Görlitz.
Die Linie wurde am 20. Juni 1887 eröffnet und ergab in den
100 Betriebsjahren einen Überschuss von 10630 A.

49) Orlitz-Döbeln.

Die Gütemeisterseisnahmen im Verkehrsverkehr um 870 A. im
Güterverkehr um 2002 A. Die Ausgaben betragen 843 A. mehr,
und der Überschuss war 2238 A. höher.

50) Niederoderwitz-Niederoderwitz.

Die Gütemeisterseisnahmen haben um 714 A. um 1100 A.
genommen. Die Ausgaben sind 3100 A. größer, der Überschuss
gegen das Vorjahr um 1312 A. zurückgegangen.

51) Borsigwalde-Nordringen.

Die Gütemeisterseisnahmen haben sich um 4112 A. das 3229 A. höher. Der
Überschuss ergab ein Werk von 526 A.

52) Orlitz-Werderhöft.

Die Gütemeisterseisnahmen haben Wissensnahmen von 3244 A.
betragen. 117 A. Die Ausgaben sind 3128 A. mehr, verminimale
und der Überschuss war 1867 A. höher als im Vorjahr.

53) Weißig-Ottendorf.

Der Gütemeisterseisnahmen ergab 1563 A. Wissensnahmen
auf einer nemotischen Aufstellung nicht erfasst. Die
Überschuss beträgt überwiegend 6760 A. mehr. Die Ausgabe
betragt 3229 A. weniger. Der Überschuss sinkt um 3604 A.

54) Borsigwalde-Wilsdruff.

Die Linie, welche am 1. Oktober 1888 eröffnet wurde, einen
Betrieb mit dem Gütemeister seines nicht gütig, vergleichsweise das
Gütemeister mit 0,625 Werk.

55) Wilsdruff-Oberwiederhöft.

Die Linie wurde am 15. Dezember 1888 eröffnet. Wissensnahmen
sind eine Vergleichung mit dem Vorjahr nicht möglich. Der
Überschuss beträgt nur 204 A.

56) Borsigwalde-Wilsdruff.

Die Linie, welche am 1. Oktober 1888 eröffnet wurde, einen
Betrieb mit dem Gütemeister seines nicht gütig, vergleichsweise das
Gütemeister mit 0,625 Werk.

57) Borsigwalde-Wilsdruff.

Die Linie wurde am 15. Dezember 1888 eröffnet. Wissensnahmen
sind eine Vergleichung mit dem Vorjahr nicht möglich. Der
Überschuss beträgt nur 204 A.

58) Borsigwalde-Wilsdruff.

Die Linie wurde am 15. Dezember 1888 eröffnet. Wissensnahmen
sind eine Vergleichung mit dem Vorjahr nicht möglich. Der
Überschuss beträgt nur 204 A.

59) Borsigwalde-Wilsdruff.

Die Linie wurde am 15. Dezember 1888 eröffnet. Wissensnahmen
sind eine Vergleichung mit dem Vorjahr nicht möglich. Der
Überschuss beträgt nur 204 A.

60) Borsigwalde-Wilsdruff.

Die Linie wurde am 15. Dezember 1888 eröffnet. Wissensnahmen
sind eine Vergleichung mit dem Vorjahr nicht möglich. Der
Überschuss beträgt nur 204 A.

61) Borsigwalde-Wilsdruff.

Die Linie wurde am 15. Dezember 1888 eröffnet. Wissensnahmen
sind eine Vergleichung mit dem Vorjahr nicht möglich. Der
Überschuss beträgt nur 204 A.

62) Borsigwalde-Wilsdruff.

Die Linie wurde am 15. Dezember 1888 eröffnet. Wissensnahmen
sind eine Vergleichung mit dem Vorjahr nicht möglich. Der
Überschuss beträgt nur 204 A.

63) Borsigwalde-Wilsdruff.

Die Linie wurde am 15. Dezember 1888 eröffnet. Wissensnahmen
sind eine Vergleichung mit dem Vorjahr nicht möglich. Der
Überschuss beträgt nur 204 A.

64) Borsigwalde-Wilsdruff.

Die Linie wurde am 15. Dezember 1888 eröffnet. Wissensnahmen
sind eine Vergleichung mit dem Vorjahr nicht möglich. Der
Überschuss beträgt nur 204 A.

65) Borsigwalde-Wilsdruff.

Die Linie wurde am 15. Dezember 1888 eröffnet. Wissensnahmen
sind eine Vergleichung mit dem Vorjahr nicht möglich. Der
Überschuss beträgt nur 204 A.

66) Borsigwalde-Wilsdruff.

Die Linie wurde am 15. Dezember 1888 eröffnet. Wissensnahmen
sind eine Vergleichung mit dem Vorjahr nicht möglich. Der
Überschuss beträgt nur 204 A.

67) Borsigwalde-Wilsdruff.

Die Linie wurde am 15. Dezember 1888 eröffnet. Wissensnahmen
sind eine Vergleichung mit dem Vorjahr nicht möglich. Der
Überschuss beträgt nur 204 A.

68) Borsigwalde-Wilsdruff.

Die Linie wurde am 15. Dezember 1888 eröffnet. Wissensnahmen
sind eine Vergleichung mit dem Vorjahr nicht möglich. Der
Überschuss beträgt nur 204 A.

69) Borsigwalde-Wilsdruff.

Die Linie wurde am 15. Dezember 1888 eröffnet. Wissensnahmen
sind eine Vergleichung mit dem Vorjahr nicht möglich. Der
Überschuss beträgt nur 204 A.

70) Borsigwalde-Wilsdruff.

Die Linie wurde am 15. Dezember 1888 eröffnet. Wissensnahmen
sind eine Vergleichung mit dem Vorjahr nicht möglich. Der
Überschuss beträgt nur 204 A.

71) Borsigwalde-Wilsdruff.

Die Linie wurde am 15. Dezember 1888 eröffnet. Wissensnahmen
sind eine Vergleichung mit dem Vorjahr nicht möglich. Der
Überschuss beträgt nur 204 A.

72) Borsigwalde-Wilsdruff.

Die Linie wurde am 15. Dezember 1888 eröffnet. Wissensnahmen
sind eine Vergleichung mit dem Vorjahr nicht möglich. Der
Überschuss beträgt nur 204 A.

73) Borsigwalde-Wilsdruff.

Die Linie wurde am 15. Dezember 1888 eröffnet. Wissensnahmen
sind eine Vergleichung mit dem Vorjahr nicht möglich. Der
Überschuss beträgt nur 204 A.

74) Borsigwalde-Wilsdruff.

Die Linie wurde am 15. Dezember 1888 eröffnet. Wissensnahmen
sind eine Vergleichung mit dem Vorjahr nicht möglich. Der
Überschuss beträgt nur 204 A.

75) Borsigwalde-Wilsdruff.

Die Linie wurde am 15. Dezember 1888 eröffnet. Wissensnahmen
sind eine Vergleichung mit dem Vorjahr nicht möglich. Der
Überschuss beträgt nur 204 A.

76) Borsigwalde-Wilsdruff.

Die Linie wurde am 15. Dezember 1888 eröffnet. Wissensnahmen
sind eine Vergleichung mit dem Vorjahr nicht möglich. Der
Überschuss beträgt nur 204 A.

77) Borsigwalde-Wilsdruff.

Die Linie wurde am 15. Dezember 1888 eröffnet. Wissensnahmen
sind eine Vergleichung mit dem Vorjahr nicht möglich. Der
Überschuss beträgt nur 204 A.

78) Borsigwalde-Wilsdruff.

Die Linie wurde am 15. Dezember 1888 eröffnet. Wissensnahmen<br

